

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



VEREINSEINZEITUNG



BLV-Präsident Wolfgang Schöppe, stv. Abteilungsleiter Reinhard Köchl, Abteilungsleiter Karl Eberle und BLV-Vizepräsidentin Nachwuchs Sandra Zacher-Schweigert

Aus dem Inhalt...

Handball: An der Tabellenspitze

Leichtathletik: Auszeichnung für Nachwuchsarbeit

Judo: G-Judo bei Irish Open

Fußball: Trainerwechsel

Tennis: Erstes Tennis-Camp

Turnen: Erfolgreiche Turnierteilnahmen

... und viele weitere interessante Beiträge

3

2012

Herrliches Herrnbräu





PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab

Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller

Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf

Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber

Mozartstraße 25
85098 Großmehring



EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißlbeck

Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Marianne Boy

Ziegeleistraße 91/2
85055 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier

Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Robert Bechstädt

An der Breite 2
85049 Ingolstadt



BASKETBALL

Gerhard März

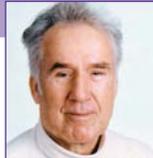
Paul-Gerhardt-Str. 9
85051 Ingolstadt



FECHTEN

Sven Godau

Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt

An der Breite 2
85049 Ingolstadt



HANDBALL

Esther Nemic

Hans - Mielich - Straße 1a
85053 Ingolstadt



JUDO

Dr. Stephan Matzka

Sebastianstraße 8
85049 Ingolstadt



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner

Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt



KINDERSPORTSCHULE

Katharina Günter

Anton-Gäck-Straße 3
85110 Böhming



LEICHTATHLETIK

Karl Eberle

Leharstraße 3
85092 Kösching



GESUNDHEITSSPORT

z. Z. unbesetzt

SCHACH

Markus Pohle

Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE

Franz Hiermeier

Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



SCHANZER VOLKSBÜHNE

Hubert Henfling

Arentinstraße 66
85123 Karlskron



SKI

Klaus Schaffer

Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt



TENNIS

Udo Ellermann

Sartoriusstraße 67
85055 Ingolstadt



TISCHTENNIS

Hans Hagn

Paul-Ehrlich-Straße 7
85049 Ingolstadt



TURNEN

Margit Schmidt

Elsterweg 8a
85049 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Winfried Werthner

Am Mühlbach 10
85055 Ingolstadt



HERZSPORT

Christina Roßmann

Geländeackerweg 1
86706 Weichering





Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Maria Hörner

85 JAHRE

Josef Forster

80 JAHRE

*Frieda Schad
Konrad Buchberger*

75 JAHRE

*Ludwig Hagl
Walter Singer
Hildegard Schöpfer
Renate Weiss*

*Maria Werner
Heinz Karl Block
Karl Martini
Helga Gebhart*

70 JAHRE

*Harald Renninger
Walter Fastenmeier
Hans-Jürgen Regner*

65 JAHRE

*Werner Meisinger
Herbert Felsl
Ulrich Oberfuchshuber
Lieselotte Detter
Hans Hagn*

60 JAHRE

*Gudrun Ruf
Resch Katharina
Michael Schmailzl
Alfred Plonner
Hans-Joachim Werner
Alfred Geier
Nicole Seefelder*

50 JAHRE

*Ralf Graf
Ruth Huber
Beatrix Zechmeister
Bernd Urbin
Ralf Andresen
Alica Schmidt
Barbara Köchl*



Die besten Glückwünsche zum 70. Geburtstag überbrachte Volleyball-Abteilungsleiter Winni Werthner unserem Rechnungsprüfer des Hauptvereins Walter Fastenmeier.

An alle Mitglieder und Interessierte:

ab Donnerstag, 10. Januar 2013
19.00Uhr
wieder neue Kurse in Aquafit
(Wassergymnastik)
im Seniorenstift Elisa.
Eine Schnupperstunde ist frei.

Weitere Infomation erhalten Sie in der Geschäftsstelle.
Telefon 0841/ 34633
Dienstag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr





Glückwünsche

Liebe Sportfreunde

Weltjahresbestleistung im Stabhochsprung in Ingolstadt –

so lauteten die Schlagzeilen als Malte Mohr beim diesjährigen Leichtathletik-MEET-IN eine Höhe von 5,91 m übersprang.

Schnell wurden Erinnerungen wach an die großen Meetings der 90er Jahre, in denen namhafte Stars im MTV-Stadion für Furore sorgten. Dass diese herausragenden Ereignisse – trotz der veränderten Rahmenbedingungen – auch heute noch hier in Ingolstadt stattfinden, ist zweifellos ein großer Verdienst unserer Leichtathletik-Abteilung, die sich durch Ihre nachhaltig hochqualifizierte Arbeit einen ausgezeichneten Ruf in der LA – Szene erarbeitet hat. Dies spiegelt sich auch in den vielen Titeln wider, die – beginnend bei den Junioren bis hin zu den Senioren - im Verlauf des Jahres errungen werden konnten.

Aber auch andere Abteilungen unseres Vereins haben durch sehr gute Leistungen und erfolgreiche Ergebnisse auf sich aufmerksam gemacht: Beispielsweise die Basketballer, die sich nach Ihrem Aufstieg in die Bayernliga auf Anhieb im vorderen Drittel der Tabelle behaupten, sowie die Volleyball-Herren, die auf Platz 1 liegend den Aufstieg in dieser Saison ebenso anstreben wie die erfolgreich gestartete 1. Mannschaft der Handballer. Nicht zu vergessen die Schäfflergilde und die Schanzer Volksbühne, die mit Ihren zahlreichen Auftritten viel Sympathie für den MTV erringen konnten.

Ich gratuliere allen Aktiven sehr herzlich zu Ihren Erfolgen - sowie den Verantwortlichen, die Ihren Beitrag dazu leisteten.

Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr der Stadt Ingolstadt für die Errichtung des neuen Kunstrasenplatzes, der nicht nur den Schulen sondern auch

unseren Sportlern beim MTV Ingolstadt eine deutlich bessere Basis zur Ausübung Ihres Sports bietet.

Darüber hinaus bedanke ich mich bei den Übungsleitern, allen Ehrenamtlichen und unseren Sponsoren, die sich auch in diesem Jahr für den MTV engagierten und ihren Beitrag zum Wohle unseres Vereines leisteten, sowie den Abteilungsleitungen und den Mitgliedern des Präsidiums für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das Neue Jahr, viel Glück und Erfolg und vor allem Gesundheit.

Gerhard Bonschab
Präsident



...für Ihre Augen

Sambergerstr. 34 - 85053 Ingolstadt

Tel. 08 41/6 64 44 - Fax 08 41/96 92 91 21 - mail: info@duo-optik.de

**Brillen-Sonnenbrillen-Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel-Lupen**

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir **10% Rabatt**

auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inh. Christian Schäfer



IMPRESSUM

Herausgeber

MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Drei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 1/2013: 28. März 2013

Prof. Dr. Günter Ochs ist „Oberster Mediziner“

Er ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Chefarztriede des Klinikums, hat seine Klinik unter anderem zu einem Aushängeschild in der Schlaganfallversorgung gemacht und genießt in Fachkreisen großes Renommee: Prof. Dr. Günter Ochs. Nun wird sich der Direktor der Neurologischen Klinik im Klinikum Ingolstadt einer neuen Aufgabe widmen: Er wird der neue Ärztliche Direktor sowie stellvertretender Geschäftsführer des Klinikums und übernimmt damit neben Geschäftsführer Heribert Fastenmeier und Pflegedirektor Erich Göllner als oberster Vertreter der Medizin eine zentrale Aufgabe in der Führung des Ingolstädter Schwerpunktkrankenhauses.

Nun ist es offiziell: Prof. Dr. Günter Ochs ist der Nachfolger von Dr. Hans-Jürgen Eisele, der das Klinikum Ende September verlassen hatte und der bisher kommissarisch von Prof. Dr. Thomas Pollmächer, dem Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit, vertreten worden war. Seit Anfang November ist Ochs der neue Ärztliche Direktor des Klinikums. In seiner Sitzung am 19. September hatte der Aufsichtsrat des Klinikums bereits entschieden, dass Ochs die Position des Ärztlichen Direktors und stellvertretenden Geschäftsführers übernehmen sollte. Nach einer Bedenkzeit und nachdem nun auch die Formalitäten abschließend geklärt werden konnten, übernahm Ochs Anfang November seine neue Aufgabe.

Als Ärztlicher Direktor ist er vor allem für die Weiterentwicklung des Kernbereichs Medizin zuständig und entscheidet über strategische Fragen und Investitionen mit, die den medizinischen Bereich betreffen, beispielsweise Umstrukturierungen der medizinischen Fachbereiche oder der Stationen. „Wir sind sicher, dass wir mit ihm eine sehr gute Wahl getroffen haben“, sagt Heribert Fastenmeier. „Professor Günter Ochs ist ein akribischer Planer und ein strategisch denkender Mensch mit vielen Fähigkeiten, die ein Ärztlicher Direktor sehr gut brauchen kann – eine ideale Besetzung.“

Ochs leitet Neurologische Klinik kommissarisch weiter

Nach Eisele, der zwar seine Karriere als Arzt im Klinikum begonnen, nach seiner Tätigkeit in einer privaten Kurklinik aber erst 2010 wieder ans Klinikum zurückgekehrt war, hat das Klinikum sich damit nun für einen renommierten Arzt aus den eigenen Reihen und einen guten Kenner des Klinikums entschieden, der als Direktor einer der größten Kliniken des Hauses längst in viele Führungsaufgaben und Entscheidungsprozesse eingebunden war. Schließlich ist Ochs einer der dienstältesten Chefärzte des Ingolstädter Schwerpunktkrankenhauses.

Er freue sich auf seine neue Aufgabe, so 62-Jährige, der damit nun sein neues Büro im Verwaltungstrakt des Klinikums hat und als Mitglied der Geschäftsführung gemeinsam mit Geschäftsführer Heribert Fastenmeier und Pflegedirektor Erich Göllner die Geschicke des Klinikums lenken wird. Ihm wird zudem ein Arzt mit MBA-Ausbildung als persönlicher Referent zur Seite gestellt. Seine Stelle als Direktor der Neurologischen Klinik ist inzwischen neu ausgeschrieben und



Foto: Klinikum Ingolstadt

Prof. Dr. Günter Ochs, der bisherige Direktor der Neurologischen Klinik, ist neuer Ärztlicher Direktor des Klinikums Ingolstadt.

soll spätestens Anfang nächsten Jahres neu besetzt werden. In der Zwischenzeit wird Ochs seine Klinik kommissarisch weiter leiten.

Die Klinik zählt zu den wichtigsten Fachbereichen des Klinikums. In ihr werden jährlich rund 3000 Patienten stationär versorgt. Hinzu kommen 800 teilstationäre und rund 500 ambulante sowie weitere Patienten, die rehabilitativmedizinisch betreut werden. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Schlaganfallspezialeinheit, die sogenannte „Stroke Unit“ ein, die als einzige akutmedizinische Einrichtung dieser Art in der Region akute Schlaganfallpatienten auf höchstem Niveau behandelt. Nach einiger Bedenkzeit hat sich Ochs nun entschieden in die Geschäftsführung und damit in die Klinikleitung zu wechseln und ist damit dort auch für die Ärzte des Hauses erster Ansprechpartner.

Seit 14 Jahren im Klinikum

Ochs ist bereits seit 14 Jahren in einer Leitungsfunktion im Klinikum tätig. 1998 hatte der Chefarzt, der zuvor in München und Würzburg tätig gewesen war, die Leitung der Neurologischen Klinik übernommen und sich unter anderem mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung sowie der regionalen Vernetzung der Stroke Unit auch überregionales Renommee erworben. Er ist Mitglied mehrerer prestigeträchtiger medizinischer Gesellschaften. In Zukunft wird er das Klinikum als Teil der Geschäftsführung leiten und in seiner neuen Funktion nicht mehr nur seine Klinik, sondern das gesamte Klinikum prägen.



Wieder in der höchsten bayerische Spielklasse

Nach dem Abstieg aus der Bayernliga in der Saison 2007/2008 und 4 Jahren mit vielen Höhen und Tiefen, sind die Basketballer des MTV Ingolstadt wieder in die höchste bayerische Spielklasse zurückgekehrt.

Seitdem hat sich bei den Schanzern einiges getan. Mit Seyfeddin Krayem, Thomas Mayer und Tobias Ziehe stehen nur drei Akteure von damals auch für die Spielzeit 2012/2013 noch im Kader. Doch auch an der Seitenlinie steht ein alter Bekannter. Nach 3 Jahren Pause über-



nahm Jürgen Weigel vor der vergangenen Saison wieder das Traineramt und führte die junge Truppe zusammen mit Kapitän Christoph Sieben direkt zur Bezirksmeisterschaft und dem Aufstieg in die Bayernliga. Vor dem Start in die höhere Spielklasse war das Ziel klar gesteckt: Klassenerhalt und am besten von Anfang an nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Dass die Mannschaft das dafür nötige Potenzial besitzt, zeigte sie schon drei Wochen vor der ersten Partie, als sie sich bei einem Vorbereitungsturnier in Nürnberg gegen 6 andere Bayernligisten und eine Mannschaft aus der Regionalliga durchsetzen konnten und den ersten Platz belegten.

Aus diesem Achtungserfolg schöpften die MTV'ler viel Selbstvertrauen und gingen entsprechend optimistisch in das erste Bayernliga Spiel gegen den TSV Nördlingen am 29. September. Doch trotz einer guten Leistung und großem Kampf musste man gegen die mit Junioren-Nationalspielern gespickte Mannschaft aus Nördlingen Lehrgeld zahlen und zog mit 83:95 den Kürzeren. Von diesem Dämpfer liess sich das Team von Jürgen Weigel aber nicht verunsichern und legte danach eine beeindruckende und für den Rest der Liga sicher überraschende Serie hin. Nach Siegen gegen den Lokalrivalen Schrobenhausen, Donauwörth, Schwandorf und Erlangen fand sich der Aufsteiger aus Ingolstadt plötz-

lich in der Spitzengruppe der Tabelle wieder. Im Gipfeltreffen gegen Augsburg kassierten die Schanzer am 3. November dann aber ihre zweite Niederlage. Zwar bot man dem starken Gegner über das komplette Spiel hervorragend Paroli, doch am Ende hatten die Augsburger die stärkeren Nerven und das bessere Ende für sich (93:97). Nach einem ungefährdetem 63:98 Erfolg beim Tabellenletzten TG Landshut eine Woche später, musste man am 8. Spieltag krankheits- und verletzungsbedingt stark ersatzgeschwächt in eigener Halle gegen den Post SV Nürnberg antreten. Nur sieben einsatzbereite Spieler hatte Coach Weigel dabei zur Verfügung und musste mit ansehen, wie seine Mannschaft erneut knapp unterlag (81:86). Ebenfalls nur mit einer Rumpftruppe mussten man darauf zum Auswärtsspiel nach Passau reisen. Den vielen Ausfällen geschuldet hatten die Basketballer des MTV während fast der ganzen Partie mit einem Rückstand zu kämpfen. Doch dank eines starken Schluss spurts konnten sie das Spiel noch drehen und mit 87:90 einen wichtigen Sieg einfahren.

Nach 9 von 22 zu spielenden Partien können Jürgen Weigel und seine Mannschaft mit Zufriedenheit auf die Tabelle der Bayernliga schauen. Mit 12 Punkten (6 Siege, 3 Niederlagen) liegt man gleichauf mit Schrobenhausen, Nördlingen und Augsburg in der Verfolgergruppe des Spitzenreiters TTV Neu-

stadt, der nur einen Sieg mehr verbuchen konnte. Können die Basketballer des MTV dieses Niveau halten, werden sie keine Probleme haben, das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen.



Mehr als ein Verein



MTV Skiabteilung Winterprogramm 2012/2013

Skigymnastik – fit in und durch den Winter

Jeden Dienstag ab 19:15 Uhr in der Turnhalle im Katharinengymnasium werden Tina Münzhuber und Klaus Schaffer die Teilnehmer fit für den Winter machen. Schwerpunkt der Erwachsenenski-gymnastik ist allgemeines Ausdauertraining, funktionelle Gymnastik und Muskeltraining mit und ohne Geräte (Flexi Bar, Xcos, etc.).

Aktivitäten im Winter

Geplante Skifahrten mit Skikurse:

Samstag: 08.12.2012

Samstag: 15.12.2012

Samstag: 12.01.2013

Samstag: 19.01.2013

Skilehrer:

Der MTV Skiabteilung steht ein ausgebildetes Skilehrerteam zur Verfügung



Andrea Leidl



Klaus Schaffer



Florian Stirner



Tina Münzhuber

Kathi Schaffer

An den Busfahrten können aber auch „Nichtmitglieder“ teilnehmen

Renntermine 2013:

12.01.2013

Radio IN Cup in Fieberbrunn

19.01.2013

Vereinsmeisterschaft in Kössen

02.02.2013

Ingolstädter Stadtmeisterschaft

in St. Johann/ Jubiläum –

50 Jahre Stadtmeisterschaft!!!!

03.03.2013

Regionsmeisterschaft in Alpbach

10.03.2013

Super-G in Hochfügen

17.03.2013

SVM Regionalcup in Innsbruck

Sonstige Veranstaltung

Apres-Abschlusskifahrt – eventuell am 16.03.2013 – genauer Termin und Ort wird noch bekanntgegeben

Skiservice:

Der beste Skibelag und die Kanten halten nicht ewig, sie sollten jedes Jahr vor der Saison überprüft werden, denn ein abgenutztes Material birgt Gefahren, denn die Lauf- und Drehfreudigkeit des Skis wird beeinträchtigt, d.h. der Fahrer muss wesentlich mehr Kraft aufwenden und die Unfallgefahr steigt. Auch muss die Bindung dann halten, wenn sie soll und dann aufgehen, wenn sie muss. Die Serviceleistungen werden von den örtlichen Skiservicestellen (z.B. Schanzer Skiservice, Friedrichshofener Straße) angeboten.

Falls Ihr Interesse an einem Skikurs habt, oder einfach nur an einer Tagesfahrt teilnehmen möchtet, meldet euch bei Traudl oder Klaus Schaffer Tel. 0841-87141, die geben Euch detaillierte Auskunft

Klaus Schaffer

Skikurs 1 (keine Voraussetzungen)

von Grund auf „richtig Skifahren lernen“
Liffahren
Kurvenfahren im leichten Gelände

Skikurs 2 (Grundkenntnisse)

Rhythmisches und zügiges Kurvenfahren
Bewältigen schwerer Hänge

Skikurs 3 (Fortgeschrittene)

Carving fahren
Skifahren in jedem Gelände
Sportliches Fahren

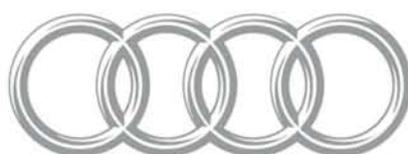
Rennttraining – Riesentorlauftraining

Für sportlich ambitionierte Skifahrer

Grundsätzliches:

Es besteht eine Helmpflicht für alle Skikurs-Teilnehmer und Rennläufer
Bedingt durch die Schneelage können sich Zielorte kurzfristig ändern
Für die Teilnahme an einem Skikurs muss der Teilnehmer aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied des MTV Ingolstadt sein
Abfahrt mit modernen Reisebussen um 6 Uhr am Wonnemar

KRÄFTIGE ANGEBOTE GIBT'S BEI AUTOHAUS KRAFT



Audi

Service



SEAT

AUTOHAUS HANS KRAFT GMBH

Schultheistrae 68 · 85049 Ingolstadt/Friedrichshofen

Tel. 08 41 / 491 68 30 · Fax 08 41 / 491 68 50

www.autohauskraft.de



Zur Zeit drei Tabellenführer Von einem bisher unglaublich erfolgreichen Saisonverlauf gibt es zu berichten

Männern 1

Nach dem Spieleraustausch mit der HG Ingolstadt stehen unsere Männer mit nur 2 Minuspunkten an der Tabellenspitze.

Waren die ersten Spiele noch etwas holprig, haben die Herren jetzt Gefallen daran gefunden die Gegner auch deutlich in ihre Schranken zu Weisen. Mit wirklich souverän herausgespielten Siegen in den letzten drei Begegnungen hat sich das Team gut eingespielt. Macht weiter so Männer, das ist schon toller Handball den ihr zeigt.

MÄNNLICHE A-JUGEND

Auch die A-Jugend Jungs haben eine neu zusammengesetzt Mannschaft. Anfang September kamen die Jungs der HG Ingolstadt und der DJK Ingolstadt dazu. Bei beiden Nachbarvereinen hatten sich die Teams aufgelöst. Nun hat die Mannschaft einen Spielerstamm von 17 Leuten. Dies bedeutet für jeden einzelnen einen harten Konkurrenzkampf um überhaupt spielen zu dürfen. Der neue Trainer Daniel kann also aus dem Vollen schöpfen. Bisher er hat das Team ungeschlagen an die Tabellenspitze ihrer Liga geführt.

WEIBLICHE D-JUGEND

Ebenfalls ungeschlagen schicken sich die kleinen Mädels an am Ende der Saison ganz oben zu stehen. Wie bereits nach der Qualirunde erwartet mischen die jungen Damen die Bezirksoberliga mächtig auf. Mit einer Abwehr, die sich jedesmal diebisch nach einem Ballgewinn freut und einem mittlerweile schwungvollem Angriff stellen sie momentan das beste im Bezirk da. Es sind noch 8 Spiele bis Saisonende und mal sehen was es dann zu berichten gibt.



WEIBLICHE C-JUGEND

Mit einer sehr dünnen Spielerinnendecke ging das Team an den Start. Dabei blieb es trotz aller Werbungsversuche leider auch. Die D Mädels helfen aber immer fleißig aus. Sie sehen es schon mal als gute Vorbereitung für die nächste Saison. Bei Überschneidungen von beiden Mannschaften gibt es dann leider Engpässe mit dem Personal, aber mit wirklich entgegenkommenden Gegnern, die Verlegungsbitten nachkommen, werden wir die Saison sicherlich über die Runden bringen.

MÄNNER 2

Die als Pool für ältere Spieler gedachte Mannschaft entpuppt sich mittlerweile zum Lernteam für unsere A-Jugend. Während die älteren Spieler meist auf der Bank ihre Auszeit nehmen dürfen die Jugendlichen ihr Können ohne jeglichen Druck zeigen. Dabei zeigte das gesamte Team in den letzten Begegnungen eine stetig steigende Formkurve und so konnten auch schon 2 Siege und ein Unentschieden gefeiert werden.

MÄNNLICHE B-JUGEND

Leider nicht so erfolgreich wie von den Jungs gedacht verläuft in dieser Jugend die bisherige Saison.

Mit einem komplett jüngeren Jahrgang ist die körperliche Unterlegenheit doch noch deutlich.

Trotzdem erfüllt diese Mannschaft einen

ganz wichtigen Part in der Jugendabteilung. Drei Jungs die bereits in der A-Jugend spielen und einige C-Jungs spielen in diesem Team immer wieder mit. Dadurch ist die Mannschaft ein ganz wichtiges Bindeglied zwischen dem Kinder- und Jugendhandball.





Handball

3

2012

Seite 11



MÄNNLICHE D-JUGEND

Einen tollen Eindruck hinterließen die kleinsten Jungs. Bei 2 Siegen und einer Niederlage aus drei Spielen haben sie die Chance sich bis zum Saisonende auf Platz 3 zu spielen. Dies ist ein reelles Ziel auch wenn die Spielerdecke nicht gerade üppig ist. Aber hier waren die Jungs sehr aktiv und haben schon drei neue Handballer gefunden. Wenn diese Jungs dann ihre Spielausweise bekommen haben geht es dann richtig los.

MINIS UND E-JUGEND

Ab Januar dürfen dann auch die Jüngsten wieder auf Torejagd gehen. Bei der E-Jugend haben wir nun fast eine Männliche und Weibliche Jugend zusammen. Sie können dann gemeinsam der neue Schreck vom MTV für andere Vereine werden.

SCHIEDSRICHTER

Neben unserer 3Jungen, die sich dieses Jahr der Ausbildung unterzogen haben, haben noch zwei weitere Kollegen den Weg zu uns gefunden. Phillip kam vom MTV Pfaffenhofen zu uns und Martin kam aus Pforzheim in unsere Halle.



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.

Mir bleibt jetzt nur noch allen Mitgliedern und Freunden unserer Abteilung ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr zu wünschen.





Erfolgsbilanz 2012

Allgemeines

und Übungsleiter, die für eine im Grunde professionelle Vorbereitung ihrer Schützlinge sorgen.

So erreichen Sportler der MTV-Leichtathletikabteilung sowohl im Aktiven- als auch im Nachwuchsbereich Endkampfplatzierungen bei deutschen Meisterschaften. Die erfolgreichen MTV-Senioren, allen voran Albert Walter kehren mit Medaillen von Welt-, Europa- und deutschen Meisterschaften zurück. Dazu kommen neun bayerische Meistertitel und insgesamt mehr als 30 Sportler, die bei bayerischen Titelkämpfen eine Medaille gewinnen können. Stefanie Aeschlimann, beste deutsche Dreispringerin ihres Jahrgangs, und Pirmin Frey werden im Herbst 2012 in den DLV-Kader berufen, außerdem stellt die MTV- Nachwuchsabteilung 2012 sieben Jugendkaderathleten auf bayerischer und oberbayerischer Ebene. Auch in der Stadt Ingolstadt werden die Leistungen der MTV-Leichtathleten anerkannt. Bei der Wahl der „Sportler des Jahres“ in Ingolstadt im März ist der MTV Ingolstadt dank seiner Leichtathleten der deutlich erfolgreichste Verein. Corina Pape und die 4x400 m-Staffel der Frauen gewinnen, Heiko Middelhoff und Sabrina Thomas schaffen es aufs Treppchen.

Als Ausrichter hochkarätiger Veranstaltungen zeichnet sich der MTV Ingolstadt ebenso aus. Sportler aus Europa, Asien und Afrika nutzen das MTV-Meet-IN zur Vorbereitung auf Olympia. Malte Mohr setzt sich mit seiner Siegsleistung beim Stabhochsprung an die Spitze der Weltbestenliste. Seine Leistung soll 2012 nur mehr bei EM, Olympia und dem DLV-Rekordsprung von Björn Otto überboten werden. Dazu kommen zahlreiche Veranstaltungen, die von lokaler bis überregionaler Ebene im Fokus der Aufmerksamkeit stehen.

Im Sportjahr 2012 setzt sich die langfristig eingeleitete Entwicklung der Leichtathletikabteilung des MTV 1881 Ingolstadt kontinuierlich fort. Auf der Basis der beiden Säulen der Nachwuchsförderung und dem klaren Bekenntnis zum Leistungssport entwickelt sich die MTV-Leichtathletik mit Athletinnen und Athleten, die in Ingolstadt ausgebildet werden und auch in Ingolstadt trainieren, sehr positiv.

Mit rund 150 aktiven Sportlern stellt der MTV Ingolstadt dabei nicht nur das zahlenmäßig größte Kontingent der regionalen Leichtathletik, mit ihren Erfolgen auf lokaler, regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene bestätigen die MTV-Leichtathleten in jedem Jahr aufs Neue ihre Führungsposition.

Dass dies trotz geringer finanzieller Mittel und trotz sehr beschränkter Trainingsmöglichkeiten vor allem im Winter möglich ist, liegt an dem ehrenamtlichen Engagement der Abteilungsführung und der Trainer

Albert Walter kehrt von den Hallen- und Crossweltmeisterschaften sowie den Europameisterschaften der Senioren mit nicht weniger als sieben Medaillen zurück. Höhepunkte sind die WM-Goldmedaille mit der deutschen Mannschaft im Crosslauf und der EM-Titel über 1500 m. Im Vorderfeld bei Senioren-Europa- und Weltmeisterschaften platzieren sich auch Mittelstreckler Klaus Winkler und Bergläufer Denis Mietzsch. Hürdenläuferin Elisabeth Glonegger startet für den MTV beim inter-

Albert Walter (Cross, 1500 m, 5000 m) und Martina Jotz (Speerwurf) holen im Seniorenbereich vier DM-Titel für den MTV, dazu kommen zwei dritte Plätze durch Klaus Winkler. Weitere Top-10-Platzierungen gehen im Aktivenbereich an Elisabeth Glonegger, im Nachwuchsbereich an Stefanie Aeschlimann, Sabrina Thomas, Pirmin Frey, sowie an Klaus Winkler, Denis Mietzsch und Ralf Hüls

Erfolge

Internationale Ebene

nationalen Hallen-Meeting in Linz, Sabrina Thomas gewinnt für das bayerische Team den Speerwurf beim U20-Vierländerkampf in Kolin/Tschechien.

Deutsche Meisterschaften

aus der Läufergruppe der Senioren. Stefanie Aeschlimann verbessert mehrmals den bayerischen U16-Rekord im Dreisprung und setzt sich an die Spitze der deutschen Rangliste ihrer Altersklasse.

Der Audi A1 Sportback mit „Alles dabei Paket“!²



Audi
Zentrum Ingolstadt

Jetzt bei uns

- » Inkl. Versicherungspaket³ in Höhe von 29,99 € mtl.
- » Inkl. Audi Inspektion⁴ in Höhe von 4,99 € mtl.
- » Inkl. Audi Anschlussgarantie⁵
- » Und einem Leasingangebot rundum unkompliziert versorgt sein!



Audi A1 Sportback 1.2 TFSI¹

Brillantschwarz lackiert, 63 kW (86 PS), Klimaanlage manuell, Radio, uvm.

Sonderzahlung: 2.500,00 €

**Inkl. Überführungskosten
& Zulassungskosten**

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Rate

„Alles dabei Paket“: 199,00 €

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. 1) Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,5; außerorts 4,6; kombiniert 5,3; CO₂-Emission g/km: kombiniert 122, Effizienzklasse C. 2) Ein Angebot für Privatkunden (außer Sonderabnehmer). Audi Versicherungspaket, Audi Inspektion und Audi Anschlussgarantie nur als Gesamtpaket und in Verbindung mit einem Leasingvertrag über die Audi Leasing, sowie gebunden an die Laufzeit des Leasingvertrages. Gültig bis März 2013. 3) Ab 23 Jahre / SF 1 (jüngster Fahrer). Versicherungsleistungen gemäß der Bedingungen der Allianz Versicherung AG. 4) Monatlich 4,99 € bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 100.000 km. Bei Überschreitung der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Leistungsinhalte: sämtliche Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben. 5) Anschlussgarantie der Audi AG für 12 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und bis zu 30.000 km Gesamtfahrleistung.



Süddeutsche Meisterschaften



Stefanie Aeschlimann gewinnt die süddeutschen Titelkämpfe im Dreisprung (U16). Elisabeth Glonegger erreicht bei den Frauen in der Halle und im Freien mit den Rängen drei und vier im Hürdenlauf jeweils Spitzenplätze.



Dorian Herle

Bayerische Meisterschaften

Die neun bayerischen Meistertitel verteilen sich folgendermaßen: Im Aktivenbereich verteidigt die 4x400 m-Staffel der Frauen mit Julia Frauenhofer, Cornelia Brunnhuber, Jennifer Weiherer und Corina Pape erfolgreich ihren Titel des Vorjahres. Im Nachwuchsbereich sind Stefanie Aeschlimann (Siebenkampf und Dreisprung Halle und Freiluft U16), Sabrina Thomas (Speerwurf U20) und

Dorian Herle (800 m Halle U20) sowie die 4x100 m-Staffel der Jugend U20 mit Sabrina Thomas, Jennifer Weiherer, Sophia Eberle und Theresa Köchl erfolgreich. Der unverwundliche Albert Walter steuert zwei Meistertitel über 1500 m und im Crosslauf der Senioren bei. Sabrina Thomas und Stefanie Aeschlimann vertreten die bayerischen Farben bei Jugendländerkämpfen.



4x400 m-Staffel



4x100 m-Staffel der Jugend U20



Theresa Köchl



Bei südbayerischen und oberbayerischen Meisterschaften sind MTV-Athleten Stammgäste auf dem Siegereppchen.

Vor allem die Nachwuchstrainer, für deren Schützlinge die oberbayerischen Titelkämpfe einer der Saisonhöhepunkte sind, können sich über zahlreiche Titelträger freuen: Jennifer Weiherer (100 m), Sabrina Thomas (Speer), Stefanie Aeschlimann (Dreisprung), Helen Linke (Weitsprung), Dominik Lang (800 m), Jakob Hess (3000 m) und Nico Spreng (Diskus, Speer).

Auch im Aktiven- und Seniorenbereich gibt es oberbayerische Titel: Thomas Rieger (Dreisprung Halle), Heiko Middelhoff (Cross) und Albert Walter (Cross). Drei MTV-Schüler stehen in der oberbayerischen Auswahl, die den Vergleichskampf der bayerischen Bezirke klar für sich entscheiden kann: Michelle Lau, Maximilian Gloger und Luis Windpassiner.

Im Kreis Oberbayern Nord baut der MTV Ingolstadt seine dominierende Stellung immer mehr aus. Bei den Kreismeisterschaften im heimischen MTV-Stadion geht die

Mehrzahl der Titel an die gastgebenden MTV-Leichtathleten.

Dazu kommen Erfolge in der Ingolstädter Laufszene: Beim Ingolstädter Halbmarathon sind zwei MTV-Läufer auf dem Treppchen, mit der MTV-Nachwuchsmannschaft kommt zum ersten Mal eine Jugendstaffel vor dem Sieger der Einzelwertung ins Ziel. Bastian Glockshuber ist als Gewinner der Jahres-

wertung des Sport-IN-Laufcups nur einer von sieben MTV-Gesamtsiegern in den entsprechenden Altersklassen.



Michelle Lau



Helen Linke



Heiko Middelhoff



Jennifer Weiherer



Luis Windpassiner



Die Neuauflage des MTV-Meet-IN sieht trotz des Termins am Freitag Abend und der am nächsten Tag stattfindenden oberbayerischen Meisterschaften einen neuen Teilnehmerrekord.

Neben Sportlern aus ganz Deutschland, Südkorea, Dänemark, Slowenien, Italien, der Schweiz und Österreich testet ein hochkarätiges Sprintteam aus Namibia für die anstehenden olympischen Spiele. Höhepunkt ist jedoch der Stabhochsprung der Männer: Unter den Augen von Bundestrainer Jörn Elberding und zahlreichen Zuschauern stellt der amtierende deutsche Meister Malte Mohr

mit 5,91 m eine Weltjahresbestleistung auf. Großes Interesse finden auch die ins Meet-IN integrierten Landesmeisterschaften über die Hindernisstrecken. Aus MTV-Sicht ragt der Doppelsieg von Elisabeth Glonegger über 100 m und 100 m Hürden heraus.

Daneben sind die MTV-Leichtathleten als Veranstalter bei weiteren Wettkämpfen gefragt. Der Ingolstädter Halbmarathon wäre ohne die Helfer und das Know-how der mitverantwortlichen MTV-Leichtathleten kaum durchführbar. Der Schanzer Seelauf des MTV Ingolstadt mit seinen rund 500 Teilnehmern ist auch 2012 der Höhepunkt des Sport-IN-Laufcups. Dazu kommen 2012 weitere Veranstaltungen im und um das

Veranstaltungen

MTV-Stadion. Das Dreisprung-Meet-IN, ein vom BLV initiiertes Testwettkampf, bei dem Stefanie Aeschlimann einen bayerischen U16-Rekord springt, dazu die Kreismeisterschaften und das bereits dritte Wurf-Meet-IN mit einem neuen Teilnehmerrekord. Den Saisonabschluss bildet wie jedes Jahr im November das Cross-Meet-IN auf der selektiven DM-Strecke von 2009, zu dem die MTV-Verantwortlichen etwa 200 Starter erwarten.

Die sportliche Herausforderung der nächsten Jahre wird darin bestehen, die zahlreichen MTV-Talente auch im Junioren- und Aktivenbereich an die Spitze zu führen.

In einer trainingsintensiven Sportart wie der Leichtathletik gestaltet sich das im derzeitigen gesellschaftlichen Umfeld als recht schwierig. Es sei hier nur das achtjährige Gymnasium erwähnt, neben Hallenbenutzungsgebühren und der Kürzung der Übungsleiterzuschüsse seit den letzten Reformen nur ein Aspekt des leistungssportfeindlichen politischen Umfeldes in Bayern. Dazu kommen die im Winter sehr schlechten Trainingsbedingungen in Ingolstadt: Training ohne leichtathletiktaugliche Halle, und am Wochenende, wenn die Jugendlichen Zeit hätten, steht der Großteil der Hallen nicht einmal als Notlösung zur Verfügung. Dank des Engagements der MTV-Trainer ist bei den Leichtathleten jedoch noch kein Negativtrend, was Qualität und Quantität angeht, zu sehen. Die Nachwuchsabteilungen erfreuen sich größter Be-

liebtheit, bei den zur Verfügung stehenden Hallenkapazitäten kommt man leider immer wieder an Grenzen.

Interessant ist im Zusammenhang mit der Hallenfrage die vom FC Ingolstadt 04 und der Stadt Ingolstadt unterstützte Initiative, am Schulzentrum Südwest in Zusammenarbeit mit den vier Leistungssportarten Fußball, Eishockey, Leichtathletik und Schwimmen/Triathlon Sportklassen einzurichten. Wird hier von Seiten der Stadt erwartet, Leichtathletiktalente nach Ingolstadt an die Schule zu holen, um sie dann mangels geeigneter Halle abends von ehrenamtlich tätigen Trainern, womöglich noch in deren Privat-PKW, ins Hallentraining nach München oder Fürth fahren zu lassen?

In der Zusammenarbeit auf Ingolstädter Ebene wollen die Leichtathleten deshalb auch andere Wege beschreiten, ohne die Mitarbeit an diesem Projekt aus dem Auge zu verlieren. Mit der DJK Ingolstadt werden in Zukunft gemeinsame Trainingseinheiten im Schülerbereich vereinbart, die Zusammenarbeit soll insgesamt intensiviert werden. Außerdem sollen das MTV-Stadion als anerkanntes Talente-Zentrum des bayerischen

Ausblick 2013

Leichtathletikverbandes und die dort engagierten MTV-Trainer vermehrt als Anlaufstation für Talente aus dem Ingolstädter Umfeld dienen. Erste Schritte sind im Laufe des letzten Jahres eingeleitet worden, es zeigen sich schon Erfolge. So wurden die MTV-Leichtathleten als einziger oberbayerischer Verein bei der Gala des BLV für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit geehrt.

Als Veranstalter werden die MTV-Leichtathleten auch 2013 gefordert sein. Cross-, Dreisprung- und Wurf-Meet-IN werden am MTV-Gelände durchgeführt, dazu der Schanzer Seelauf und der Halbmarathon als Mitausrichter. Ein Höhepunkt der Ingolstädter Sportszene wird das MTV-Meet-IN 2013 werden, bei dem sich am 21. Juni die besten deutschen Stabhochspringer ein Stelldichein geben. Am 20./21. Juli wird sich das MTV-Team als Ausrichter der bayerischen Meisterschaften U23/U16 bewähren. Hier können und werden sich die besten der Ingolstädter Nachwuchsathleten einem zahlreichen Publikum präsentieren.



Drei Medaillen für Albert Walter bei EM

Als Senioren-Europameister mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen kehrte Albert Walter in der Altersklasse M70 von den European Veteran Athletics Championchips (EVACS) zurück.

Gleich beim ersten Start im sächsischen Zittau gab es die nicht erwartete Goldmedaille in einem anfänglichen Bummelrennen über 1500 m. Erst auf der Zielgeraden konnte sich Albert Walter etwas absetzen und holte letztendlich in 5:38,47 Minuten Gold. Am nächsten Tag folgten im polnischen Zgorzelec die 2000 m Hindernis. Hatte er sie noch vor zwei Jahren in Ungarn gewonnen, konnte er diesmal mit dem Finnen Jaakko Heikkinen - über 1500 m noch geschlagen - nicht mithalten. Dieser gewann die Goldmedaille in 8:13,12 Minuten vor Albert Walter, für den 8:20,87 Minuten gestoppt wurden.

Nach zwei Tagen „Erholungspause“ waren die 5000 m auf dem Plan. 25 Läufer begaben sich um 9:15 Uhr - wenigstens die Temperaturen waren angenehm - in Zgorzelec an die Startlinie! Schon in der ersten Runde konnte sich der Slovake Vincent Basista vom Feld absetzen und einen Vorsprung heraus-

laufen. Dahinter drei Deutsche: Peter Rost, Herbert Fröhlich und Albert Walter. In den nächsten Runden konnte sich auch Peter Rost von Albert Walter, dem die vorherigen Läufe in den Beinen steckten, absetzen und ein paar Sekunden herauslaufen. Somit wären die Bronzemedaille und der damit im Vorfeld erwünschte Medaillensatz erreichbar gewesen. Erst auf der Zielgeraden, ja erst auf den letzten Metern kam es zur Tragödie! Peter Rost hatte sich übernommen und stürzt acht Meter vor dem Ziel, rappelt sich wieder auf, aber Albert Walter läuft als Zweiter über die Ziellinie. Damit nicht genug: Peter Rost stürzt nochmals und wird letztendlich nur Fünfter. Gold geht an Vincent Basista (SVK) in 19:30,89, Silber an Albert Walter in 20:23,33 Minuten.

Der zweite MTV-Starter Klaus Winkler (M55) musste über 800 m zuerst in den ersten von drei Vorläufen. Da nur die beiden Ersten und sechs Zeitschnellste weiterkamen, war der vierte Platz in 2:19,11 Minuten ein lange Zitterpartie. Letztendlich kam mit der zehntschnellsten Zeit in den Endlauf. Hier konnte er über sich hinauswachsen und lief eine Zeit wie seit Jahren nicht mehr. Mit 2:16,89 Minuten und dem damit verbundenen siebten Platz war er mehr als zufrieden.



Klaus Winkler



Dominik Lang

DM-Jugend U20 und U18: Drei Finalplätze für den MTV

Mit einem neuen bayerischen Schülerrekord im Dreisprung durch Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) und mehreren Finalplatzierungen kehrten die Ingolstädter Leichtathletik-Talente, erfolgreich wie schon lange nicht mehr, von den deutschen Jugendmeisterschaften zurück.

Dabei hatte es im Vorfeld vor allem für die Youngsters vom MTV Ingolstadt nicht gut ausgesehen. So konnte wegen Krankheit die 4x100 m-Staffel der weiblichen MTV-Jugend,

vor zwei Wochen noch souveräner bayerischer Meister, nicht an den Start gehen. Trotzdem nutzte eine große Anzahl der Ingolstädter Nachwuchssportler die tolle Atmosphäre in Mönchengladbach, um neue persönliche Rekorde zu erzielen.

Einen sensationellen Wettkampf zeigte dabei die erst 15 Jahre alte Stefanie Aeschlimann gegen zum Teil um zwei Jahre ältere Konkurrenz. Innerhalb des Dreisprungs der weiblichen Jugend U18 verbesserte sie als Siebte nicht nur dreimal ihren eigenen bayerischen Schülerrekord, mit 11,96 m setzte sie sich auch an die Spitze der deutschen U16-Rangliste.



Leichtathletik

3

2012

Seite 18



Pirmin Frey

Zweitbester seines Jahrgangs war MTV-Läufer Pirmin Frey. Über 3000 m (U18) verbesserte er sich um sensationelle 14 Sekunden auf 8:41,95 Minuten und belegte einen im Vorfeld nicht für möglich gehaltenen achten Platz.

Auch in der Jugend U20 gab es für den MTV eine einstellige Platzierung. Einen guten achten Platz im Speerwurffinale erreichte Sabrina Thomas. Mit 44,12 m zeigte sie erneut einen soliden Wettkampf im Bereich ihrer Bestweite. Deutlich unter Wert musste sich dagegen Jennifer Weiherer nach einer erst kürzlich überstandenen

Sommergrippe verkaufen. 12,66 Sekunden über 100 m und 25,88 Sekunden über 200 m reichten jeweils nicht fürs Finale. Der einzige männliche Ingolstädter U20-Athlet Dominik Lang kam über 3000 m in 8:54,95 Minuten als Zwanzigster ins Ziel.

Albert Walter und Martina Jotz holen sich drei DM-Titel

Regen und Sonne in ständiger Abwechslung, dazu aber immer ein böiger Wind: bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt waren das die ständigen Begleiter. Albert Walter ließ sich davon allerdings nicht irritieren und erkämpfte sich in der Altersklasse M70 zwei Deutsche Seniorentitel mit zwei „meisterlichen“ Rennen. So siegte er über 1500 m und über 5000 m. Martina Jotz, seit ihrer Zeit als U23-Juniorin schon beim MTV, gewann das Speerwerfen der Frauenklasse W35.

Mehrkampf-DM: Platz 8 und Bestleistung für Elisabeth Glonegger

Eine schwierige Saison fand für Leichtathletin Elisabeth Glonegger (MTV Ingolstadt) in Hannover ein sehr gutes Ende: Ein achter Platz und zum ersten Mal ein Resultat von über 5000 Punkten im Siebenkampf der Frauen bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

„Ich hatte mich erst am Mittwoch nach dem Abschlusstraining von meinem Trainer endgültig zur Teilnahme überzeugen lassen, und dann dieses tolle Ergebnis“, so eine glückliche Elisabeth Glonegger gleich nach dem Wettkampf.

Wegen hartnäckiger Probleme mit der Achillessehne ihres Sprungfußes hatte sich die MTV-Athletin die ganze Sommersaison auf ihrer Paradedstrecke, die 100 m Hürden, konzentrieren müssen, da ein Training der Sprungdisziplinen praktisch unmöglich gewesen war. So bildeten in Hannover auch starke Leistungen in den Laufwettbewerben bei soliden Sprüngen und Wüfen die Grundlage für die 5070 Zähler in der Endabrechnung, der zweitbesten Punktzahl einer bayerischen Siebenkämpferin in diesem Jahr.



Elisabeth Glonegger



Kreismeisterschaften beim MTV

MTV mit 30 Titeln erfolgreichster Verein

Knapp 200 Leichtathleten aus 17 Vereinen ermittelten im MTV-Stadion die Meister des Kreises Oberbayern-Nord in den Lauf- und Sprungdisziplinen.

Bei den vom MTV Ingolstadt vorbildlich ausgerichteten Wettkämpfen stellte Gastgeber MTV mit 30 Titeln das erfolgreichste Team, gefolgt von der LG Donau/Ilm (12) und der DJK Ingolstadt (11). Ließ die Beteiligung in den Aktiven- und Jugendklassen zu wünschen übrig, so konnten sich die Starterfelder in den Schülerklassen doch sehen lassen.

Im 100m-Sprint sorgten zwei Jugendliche für die Tagesbestzeiten, Jennifer Weiherer (MTV) mit 12,42 Sekunden und Michael Adolf (DJK) mit 11,17 Sekunden, ebenso über 3000 m Anabel Knoll (DJK) in 10:42,87 Mi-

nuten. Über 110 m Hürden dominierten mit Emil Stegmüller (Österreich; 15,43 sec.) bei den Männern und Julian Hoffmann (Kulmbach; 14,53 sec.) bei der Jugend U18 zwei Gaststarter mit sehr guten Zeiten. Die 4x100 m-Männerstaffel des MTV Ingolstadt erzielte in der Besetzung Hackner, Rieger, Saur und Riedlmüller mit 43,71 Sekunden eine bayerische Spitzenzeit.

Die beste Leistung in den Sprungdisziplinen waren die 1,91 m des 19 Jahre alten Julius Rapp von der LG Donau/Ilm im Hochsprung. Die wertvollsten Ergebnisse gingen aber auf das Konto zweier Schülerinnen des MTV Ingolstadt, die ihre Spitzenstellung in der bayerischen Schülerrangliste bestätigten. Michelle Lau (W14) schleuderte den 200 g-Schlagball auf 54,50 m, Helen Linke (W13) erzielte im Weitsprung mit 5,17 m die bayernweit beste Weite ihres Jahrgangs.



Sabrina Thomas gewinnt bei Länderkampf in Tschechien

Einen tollen Erfolg zum Saisonabschluss feierte MTV-Leichtathletin Sabrina Thomas beim U20-Länderkampf im tschechischen Kolin.

Beim Vergleich der bayerischen Auswahl mit Mannschaften aus Tschechien, Polen und Ungarn entschied die 18 Jahre alte Burgheimerin im MTV-Trikot das Speerwerfen mit deutlichem Vorsprung für sich. Im Feld der acht Starterinnen übertraf die amtierende bayerische Jugendmeisterin als einzige Werferin die 40 m-Marke und sicherte den bayerischen Mädchen mit 44,13 m einen von nur drei Einzelsiegen. Im Weitsprung, wo Sabrina Thomas ebenfalls eingesetzt wurde, erreichte sie mit 5,18 m eine neue Saisonbestleistung und lieferte wertvolle Punkt für das BLV-Team, das hinter den starken Polinnen in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegte.





Leichtathletik

Beim vom MTV Ingolstadt bereits zum dritten Mal veranstalteten Wurf-Meet-IN zeigten Werfer aus ganz Bayern bei sonnigem Herbstwetter zum Saisonabschluss noch sehr ansprechende Leistungen.

Bei den Männern erreichte mit Kugel (12,52 m) und Hammer (51,09 m) Hendrik Szabo vom TSG Mutterstadt/Pfalz die besten Weiten. Den hochklassigsten Wettkampf lieferten sich mit dem Diskus jedoch zwei Altersklassen-Athleten: Sören Voigt (TSV Erding), der den Passauer Helmut Maryniak mit 47,00 m zu 43,95 m in Schach halten konnte. Der Sieg im Speerwerfen ging nicht unerwartet an Robert Andorf (SV Zuchering), der mit 51,89 m klar vor MTV-Zehnkämpfer Thomas Rieger (47,38 m) siegte.

Bei den Frauen lag Sabrina Zeug (LG Oberland) in zwei Wettbewerben an der Spitze des Feldes, nämlich beim Kugelstoß (12,72 m) und mit dem Diskus (40,32 m). Beim Speerwerfen der weiblichen Klassen zeigten aber schon die Nachwuchssportlerinnen die besten Weiten. U18-Athletin Johanna Schönecker schleuderte den Speer als einzige über die 40 m-Marke, kaum schwächer waren die beiden U16-Jugendlichen Veronika Klimek (VfL Waldkraiburg) und Stefanie Aeschlimann (MTV) mit 39,68 m bzw. 38,42 m. Der Nachwuchs überzeugte auch mit Diskus und Kugel. Julia Rothfischer (LAG Mittlere Isar) gewann den U18-Bewerb mit der Wurf-

scheibe mit 38,02 m, U16-Siegerin wurde Aeschlimann mit 30,65 m. Mit der 3kg-Kugel kamen zwei Jugendliche auf Weiten von über 10 m: Laura Gußmann (LG Roth) und wieder Aeschlimann mit 10,49 m und 10,41 m.

Beim männlichen Nachwuchs setzten zwei jugendliche Werfer die Glanzlichter. Lukas Koller (TSV Wasserburg), schon im Vorjahr in Ingolstadt erfolgreich, gewann Kugelstoß und Diskuswurf mit den Tagesbestweiten. Der U18-Athlet erreichte 15,96 m und 48,31 m. Nico Spreng (MTV Ingolstadt) gewann gleich alle vier Disziplinen der Jugend U16. Hier ragten vor allem der Diskuswurf (44,75 m) und das Kugelstoßergebnis (12,73 m) heraus, wobei ihm sein MTV-Kamerad Markus Schluß mit 12,26 m und 39,06 m am nächsten kam. Den jüngeren U16-Jahrgang dominierten ebenfalls zwei MTV-Talente: Vincent Igl (Kugel: 10,55 m; Diskus: 30,58 m), sowie Luis Windpassinger, der sich mit dem Speer auf 37,55 m steigern konnte.

Wurf-Meet-IN Gute Leistungen bei herrlichem Wetter

Bayerisches Cross-Festival MTV-Cross-Meet-IN mit hochklassigen Rennen

Hochklassige Rennen mit deutschen Spitzenläufern bei optimalen äußeren Bedingungen und reibungsloser Organisation:

Die bayerische Lauf-Elite erlebte beim 11. bayerischen Crossfestival, das wie in den Vorjahren im Rahmen des MTV-Cross-Meet-IN veranstaltet wurde, einen gelungenen Einstand in die Wintersaison.

Mit 232 Teilnehmern aus Deutschland und Österreich wurde auf dem DM-Kurs von 2009 zum ersten mal die 200-Teilnehmer-Marke geknackt, was vor allem auf die immer besser werdende Akzeptanz der Speed-Cross-Wettbewerbe über 600 m zurückzuführen war.

Hier gab es dann auch die spektakulärsten und spannendsten Rennen. Beim hochkarätig besetzten Lauf der Männer lieferten sich die beiden Nationalmannschaftsathleten Tobias Giehl und Johannes Trefz (beide LG Würm Athletik) ein knappes Rennen um den Sieg. Der amtierende deutsche Meister und EM-Starter über 400 m Hürden, David Gollnow (LG Stadtwerke

München), musste sich gar nur mit dem fünften Platz zufriedengeben. Bei den Frauen gab es über 600 m durch Caroline Pilawa (München) den erwarteten Favoritensieg der deutschen Vizemeisterin über 800 m.

Auf der Mittelstrecke der Männer (3100 m) blieb für den aktuellen deutschen Meister Tobias Gröbl (LG Zusam) hinter dem erst 20 Jahre alten Hindernisspezialisten Martin Grau (TSV Höchstadt) nur der zweite Platz. Das Rennen der Frauen ging hier erwartungsgemäß an Anelka Tancic (Quelle Fürth). Über 7100 m siegte Joahnn Hillebrand (München) unangefochten vor Maximilian Meingast (LG Zusam).

Die Ingolstädter Laufszene konnte im Hindenburgpark mit zahlreichen Spitzenplätzen überzeugen. Eine starke Corina Pape (MTV) meldete sich nach einem von Verletzungen geprägten Jahr mit einem dritten Platz im Speed-Cross der Frauen eindrucksvoll zurück. Bei den Senioren siegten Birgit Nixdorf (DJK), Gerlinde Kolesa (TSV Hepberg), Hans van Gemmeren und Albert Treffer (beide MTV) in ihren Klassen über 7100 m. Auf's Treppchen schafften es auch zahlreiche Talente in den Jugendklassen. Michael Adolf (DJK) kam im Speed-Cross der Jugend U18 auf den dritten Platz, ebenso U20-Starter Dominik Lang (MTV) über 3100 m und die Neuburgerin Lisa Basener (U14) über 1100 m. Die U16-Staffel des MTV Ingolstadt (Michelle Lau, Franziska Dumann und Alica Schmidt) belegte hinter den starken Mädchen aus Innsbruck sogar Rang zwei, Zweite wurde auch Maria Paulig (U20) bei ihrem Debüt im MTV-Trikot.





Ehrung der MTV-Nachwuchsarbeit

Eine Ehrung der besonderen Art wurde dem MTV Ingolstadt bei der Gala des Bayerischen Leichtathletikverbandes in Mainburg zuteil.

Das Talentezentrum des MTV Ingolstadt erhielt aus den Händen von BLV-Präsident Wolfgang Schöppe und BLV-Vizepräsidentin Nachwuchs Sandra Zacher-Schweigert als einziger oberbayerischer Verein ein Zertifikat für hervorragende Nachwuchsarbeit in der Saison 2011/2012.

Dabei stehen die MTV-Talente in der Region nicht alleine da. Ein Blick in die deutsche Jugendbestenliste, die der DLV dieser Tage veröffentlicht hat, zeigt die hohe Qualität der sportlichen Ausbildung in der gesamten Region. So geht zwar mit 18 von 34 Plätzen in den deutschen TOP-50 der Löwenanteil an den MTV Ingolstadt, doch die Erfolge der DJK Ingolstadt (12 Plätze) und der LG Donau/Ilm (4 Plätze) können sich ebenfalls sehen lassen.

Mit Stefanie Aeschlimann (MTV) im Dreisprung (U16) steht eine Ingolstädter Athletin sogar auf dem ersten Platz, dazu kann sie sich auch im Speerwurf und im Siebenkampf klassieren. Michael Adolf (DJK) steht als Bester seines Jahrgangs über 400 m Hürden

(U18) auf dem zweiten Gesamtplatz. Er beherrscht die ganze Sprintpalette und kann sich dazu noch über 100 m, 200 m, 400 m und 110 m Hürden in der deutschen Spitze platzieren. Aeschlimann und Adolf schaffen es mehrmals auch, sich bis zur U20 hinauf gegen deutlich ältere Konkurrenz durchzusetzen. Cornelia Griesche (DJK), derzeit im US-Staat Mississippi zuhause, belegt über ihre Paradedstrecke 2000 m Hindernis (U20) wie schon bei den deutschen Jugendmeisterschaften den dritten Platz und einen zehnten Rang über 3000 m. Denselben Platz über dieselbe Strecke belegt auch Pirmin Frey (MTV) bei der Jugend U18, der wie Stefanie Aeschlimann den Sprung in den DLV-Kader geschafft hat.

Die weiteren Nachwuchssportler, die sich in der DLV-Rangliste klassieren können, verteilen sich erfreulicherweise über alle Altersstufen. In der Jugend U16 sind dies Luis Windpassinger (MTV) im Weitsprung und Mehrkämpferin Katharina Sasse (LG Donau/Ilm) im Siebenkampf und im BWK Wurf.

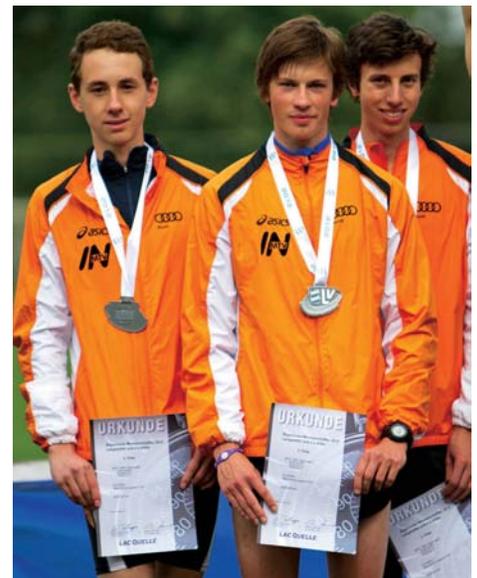
In die U18-Rangliste schaffen es die DJK-Läuferinnen Anabel Knoll (3000 m) sowie Valerie Griesche und Johanna Schubert über 1500 m Hindernis. Vom MTV Ingolstadt kommen in dieser Altersklasse Hürdensprinterin

Theresa Köchl und 3000 m-Läufer Philip Penkalla dazu. In der ältesten Jugendklasse U20 klassieren sich neben den MTV-Athletinnen Jennifer Weiherer (100 m), Sabrina Thomas (Speerwurf) und Jana Peter (Siebenkampf) mit Julius Rapp (Hochsprung und Speerwurf) und Dominik Lang (3000 m) ein LG- und ein MTV-Sportler.

Auffällig ist, dass bei den Mannschafts- und Staffelbewerben der MTV Ingolstadt den Alleinunterhalter spielt. Alle drei regionalen Teams, die sich in der DLV-Rangliste finden, kommen vom MTV. So die beiden U20-Staffeln über 4x100 m (Sabrina Thomas, Jennifer Weiherer, Sophia Eberle und Theresa Köchl) und 3x1000 m (Philip Penkalla, Dominik Lang, Dorian Herle) sowie die U16 – Mehrkampfmannschaft mit Luis Windpassinger, Dominik Schluß, Julian Knabl sowie Nico und Dominik Spreng.



Jana Peter



Philip Penkalla, Dominik Lang, Dorian Herle





Siege und Bestleistungen für MTV Nachwuchs



50 m – Kinder U12

Foto: Pilath

Im Rahmen des 11. MTV Meet-IN haben die erstmals durchgeführten Einlageläufe im Kinder und Jugendsprint glänzende Resonanz gefunden. 27 Nachwuchssportler waren voller Begeisterung am Start.



50 m – Kinder U10

Foto: Pilath

Über 75m der U14 war Helen Linke schnellste Sprinterin. Die männliche Wertung gewann Manuel Moßburger. Zweite Plätze gingen an Sofie Nixdorf (DJK Ingolstadt) und Christoph Spreng. Auf die Ränge drei liefen Franziska Dumann und Josh Menges.

Über 50m der weiblichen U12 konnte Sarah Söll überzeugen, Platz zwei ging an ihre Vereinskameradin Ada Wodowski. Die männliche U12 Konkurrenz gewann Maxi Amberger, vor David Moßburger und Yannick Teykal.

Vollbesetzte 50 m Läufe gab es in der Klasse U10. Hier sprintete Katharina Gruber zum Sieg. Platz zwei erlief sich Kathrin Czinczar vor Kahrin Kaufmann. Leon Windpassinger gewann die männliche Wertung vor Robin Palislamovic und Osca Asmuth.

Einen Startplatz im Hauptprogramm erhielt Jana Lamers über 800 m und durfte sich nach einem mutig gelaufenen Rennen über eine neue Bestleistung freuen.

Wir bedanken uns für die tolle Veranstaltung und die gelungene Premiere im Vorprogramm.

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

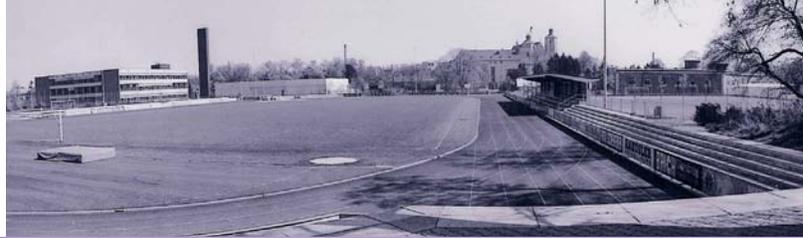
FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



7 Jugendmannschaften im Spielbetrieb

**Sonntag der 14. Juli 2012 in Alten-
erding war sicher ein Schicksals-
tag für die Fußball Jugend-
abteilung des MTV Ingolstadt.**

Nach einem für die Altenerdinger eher schmeichelhaften 1:1 im Hinspiel verpasste die Mannschaft im Rückspiel in der Nähe des Flughafens Münchens beim 1:4 den Aufstieg in die B-Jugend Kreisliga, obwohl sie das Spiel über weite Strecken der ersten Halbzeit dominiert hatte.

Im Anschluss an den verpassten Aufstieg fiel die Mannschaft, welche für die Aufstiege in die Kreisklasse sowohl als D-Jugendliche als auch als C-Jugendliche gesorgt hatte förmlich auseinander und nahezu alle Spieler erlagen den Verlockungen von höherklassig spielenden Vereinen.

In den Monaten Juli und August sah es zunächst so aus, dass lediglich eine A-Jugend zwei E-Jugenden und eine F-Jugend

den Spielbetrieb im Spieljahr 2012/2013 aufnehmen konnten. Dennoch wurden insgesamt 7 Jugendmannschaften durchgehend von der F-Jugend bis zur A-Jugend gemeldet.

Die A- Jugend und die B-Jugend werden von Bedri Nebihi trainiert. Während die A-Jugend trotz zweier Auftaktniederlagen es als Vierter immer noch die Chance hat in die Kreisklasse aufzusteigen, liegt die B-Jugend als das Sorgenkind der Abteilung abgeschlagen am Tabellenende. Es bedarf in der Winterpause weiterer großer Anstrengungen, dass der Klassenerhalt in der Kreisklasse noch geschafft wird.

Die nach ihrer Abmeldung im letzten Jahr neu formierte C-Jugend liegt auch aufgrund einiger hergeschenkter Spiele auf einem Mittelplatz (Platz 4) in der Kreisgruppe. Das Trainerteam mit Daniel Dilger und Basti Gruber haben es dennoch in kurzer Zeit geschafft eine Einheit zu formen, welche mit überwiegend jüngeren Jahrgängen Perspektive hat.

Die D-Junioren, ebenfalls bestehend aus Spielern, welche überwiegend dem jüngeren Jahrgang angehören liegt auf einem respektablen 4. Platz in der Kreisklasse Ingolstadt 2.

Während die E1 Junioren in ihrer Gruppe erst 4 Punkte auf dem Konto haben sind die E2 Junioren Tabellenführer bei sechs Siegen und einem Remis. Beide werden von Marko Grgosevic, der auch noch in der Jugendleitung Abteilungsleiter Robert Bechstädt unterstützt.

Ebenfalls auf einem Mittelplatz liegt die F-Jugend in ihrer 12er Gruppe. Sie erfreut sich eines großen Zulaufs, so dass in der Winterpause über die Meldung einer F2 Jugend nachgedacht werden muss.

Mit ein Grund für den allgemeinen Zulauf bei der Fußballabteilung (60 neue Mitglieder gegenüber 2011) ist mit Sicherheit der Anfang November fertiggestellte neue Kunstrasenplatz, für den sich Fußballabteilung bei der Stadt Ingolstadt recht herzlich bedankt.

Sandi Gusic kommt nach Hause

„Das MTV – Stadion ist meine sportliche Heimat in Deutschland“, sagte der neue Trainer der MTV Fußball – Herren Sandi Gusic bei seinem Amtsantritt am 8. November zur Mannschaft.

Gusic spielte von 2001 bis 2004 für den MTV, von 2004 bis 2006 für die erste Mannschaft des FC Ingolstadt 04 und von 2006 bis 2008 für die zweite Mannschaft des FC Ingolstadt 04 im Stadion an der Friedhofstraße 10. Mit der Meisterschaft mit dem MTV Ingolstadt in der Landesliga Süd 2004 und der Meisterschaft mit dem FC Ingolstadt 04 in der Bayernliga feierte er im MTV große Erfolge. Der 39-jährige, der bis Anfang Oktober als Spielertrainer beim Landesligisten SV Manching Verantwortung trug, wird nach der Winterpause auch als Spielertrainer wieder das Trikot der Lilaweißen tragen. Gusic legt sehr viel Wert auf taktische und fußballerische Disziplin auf dem Platz und generell auf Disziplin auch außerhalb des Platzes. Bereits nach drei Trainingseinheiten waren die ers-



ten Früchte seiner Arbeit beim 3 : 3 gegen den Tabellendritten aus Nassenfels zu sehen. Ein unberechtigter Elfmeter zum 1 : 1 in der ersten Halbzeit und eine Unachtsamkeit in der Abwehr in der 90. Minute verhinderten letztendlich den Dreier zum Einstand.

Ermöglicht wurde der Coup mit Gusic letztendlich auch durch den Wechsel des langjährigen Trainers der MTV Herren zum VfB Friedrichshofen. Am Nachmittag des 5. Novembers informierte der Coach, der drei-

einhalb Jahre die Mannschaft trainierte und mit dem neu gegründeten Team die Meisterschaft in der C-Klasse (2010) und die Meisterschaft in der B-Klasse (2011) feiern konnte, Abteilungsleiter Robert Bechstädt, dass ihm ein Angebot des Bezirksligisten VfB Friedrichshofen vorliege. Nach kurzer Rücksprache mit dem Präsidium gab Bechstädt Albert Mayr grünes Licht die Verhandlungen mit Friedrichshofen aufzunehmen. „Wir wollten „dem Moare“ die Chance nicht verbauen drei Spielklassen höher trainieren zu können“, so der Abteilungsleiter. Bereits am Abend des 6. Novembers leitete Mayr das Training in Friedrichshofen. Am Spätnachmittag des gleichen Tages fand das entscheidende Gespräch mit Gusic statt, der dann zwei Tage später der Mannschaft vorgestellt.

Wir wünschen Albert Mayr alles Gute und viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Die Fußballabteilung des MTV hat ihm in der nicht immer einfachen Phase des Neuaufbaus einer Herrenmannschaft mit zwei Meisterschaften viel zu verdanken.



Erste Mannschaft: Holpriger Saisonstart für den Absteiger

Als Absteiger aus der Bezirksliga zählte der MTV I wie gewohnt gleich zu den Titelfavoriten in der Kreisliga. Aber das Spielglück wollte es anders: Zum Auftaktspiel gegen Feising II setzte es eine unerwartete, wenn

auch knappe 3,4:4,5-Niederlage und auch im zweiten Spiel kam man bei Friedrichshofen I nicht über ein 4:4 hinaus. Somit findet sich die Truppe wider Erwarten in der zweiten Tabellenhälfte wieder und muss nun eine

Siegeserie hinlegen, will man überhaupt noch beim Aufstieg mitreden. Das Nahziel aber heißt: Endlich den ersten Saisonsieg feiern.

Zweite Mannschaft stürmt an die Tabellenspitze, dritte Mannschaft noch verhalten

Mit einer blütenweißen Weste nach zwei 8:0 und 7:1-Kantersiegen über Friedrichshofen II und den TV Ingolstadt ist der MTV II in der A-Klasse Spitze! Die neuformierte Mannschaft präsentierte sich in guter Form

und knüpfte nahtlos an die erste Hälfte der Vorsaison an. In der B-Klasse kam der Aufsteiger MTV III erst einmal zum Einsatz und musste sich mit 2,5:5,5 dem Tabellenführer TSV Groß-

mehring geschlagen geben. Hoffen wir, dass die Akklimatisierung in der neuen Liga gelingt und bald die ersten Mannschaftspunkte erkämpft werden können.

Bayerische Schnellschachmeisterschaft

Im oberfränkischen Forchheim hingen die Trauben erwartungsgemäß hoch, doch mit 3:15 Punkten gegen Bayerns Eliteteams ist der neunte Platz des MTV-Kämpfer

keine Schande, bei einem DWZ-Kampfstärke-Unterschied von 150 bis 330 Punkten ist dies auch nicht weiter verwunderlich.

Jugendmannschaften starten verhalten in die neue Saison

Nach der sensationellen letzten Saison zeigen unsere Jugendmannschaften auch dieses Jahr gutes Schach und steigern ihre Spielstärke kontinuierlich:

In der U16-Kreisliga konnte MTV I mit Zeno Hacker, Anita Pietrulewicz, Sarah Hausmann

und Jan Kienle gleich mit 2 Siegen optimal starten beim 3:1 gegen Abensberg und Kösching, der Lohn ein Platz im Spitzentrio der Tabelle.

In der U16-A-Klasse wartet MTV II mit Andreas Wittmann, Nikolas Seidl, Patrick Ming, Peter Beckert, Luis Gerlinger und Attila Novy noch auf den ersten Sieg, doch bereits das 2:2 gegen Neuburg zeigte den richtigen Weg.

In der U12-Kreisliga zeigen Luis Gerlinger, Jonas Rackl, Lukas Tyroller, Lukas Weber, Nicolas Fachner und Daniel Steinert mit 6:4 Punkten eine positive Bilanz und liegen auf Rang 4. Ob sie noch einmal in den Titelkampf eingreifen können muss sich in den 2 Duellen mit den beiden Erstplatzierten Feising und Mainburg zeigen.



3

2012
Seite 25

Jugend-Kreis-EM: Jan Kienle und Sarah Hausmann holen das Ticket für die Bezirksmeisterschaft Jugend

Bei der Jugend-Kreismeisterschaft in Pfaffenhofen gelang es in der U14 Sarah Hausmann mit einem zweiten Platz und Jan Kienle mit einem dritten, sich die Qualifikation zur

„Oberbayerischen Jugendmeisterschaft“ zu erkämpfen.. Dabei verzichtete Sarah letztlich auf ihren Platz bei der Jugend spielt lieber in einer höheren Altersklasse die Mädchen-EM mit.



MTV Spieler mit Kreisjugendleiter Christoph Zill

In der U12 traten Luis Gerlinger und Lukas Tyroller für uns an. Luis belegte am Ende Rang 5 und war damit durchaus zufrieden, Bei Lukas merkte man an den relativ leichten Fehlern, dass dies sein erstes großes Turnier war und für ihn noch ungewohnt. Er gewann zwei von sieben und belegte Rang 10 von 12. Luis



Sarah – Jan

In der U10 hatten wir leider einen Krankheitsfall. So hatte Lukas Weber die Aufgabe unsere Fahnen hoch zu halten. Unser Schnellspieler, der teilweise schneller zieht als sein Schatten, konnte dabei nur zwei Punkte einfahren und landete auf Platz 12 von 13.



Aufbauarbeiten Grillfeier

Die neue Saison startete mit unserer Grillfeier und wurde mit Begeisterung von 30 Personen wahrgenommen.

Viele Mitglieder brachten Familienangehörige mit und auch die zahlreichen Neuzugänge nutzten die Gelegenheit Kontakte zu vertiefen. Bei schönstem Wetter wurde gefeiert und Schach gespielt; Fußball und andere Bewegungsspiele durften natürlich nicht fehlen. Gesprächsthema war neben weiteren die Ziele der



Essen schmeckt

Abteilungs-Grillfest



Schach beim Grillen

Mannschaften und auch die anstehenden Turniere.



Kreis-Duo-Turnier ein voller Erfolg

Lukas Tyroller und Nicolas Fachner bildeten in der U12 ein Duo und konnten nur von den Freisingern bezwungen werden, Platz zwei war der Lohn. Das zweite Jugend-Duo Sarah Hausmann und Jan Kienle, gerade der U12 entwachsen, mussten in der U18 ran. Sie überzeugten am Brett und erspielten sich vier Mannschaftspunkte. Diese reichte für den heiß begehrten dritten Platz bei der U18-Wertung, der mit einem Pokal geehrt wurde.

Bei den Erwachsenen traten die Duos Igor Beller/Kai Hausmann

sowie Konstantin und Christoph Winter an. Familie Winter überzeugte spielerisch, neben Anderen wurden auch Beller/Hausmann mit 2:0 abgefertigt. Eine einzige Mannschaftsniederlage gab den Ausschlag für Platz drei. Für das zweite Duo sprang am Ende nur Rang sechs heraus: Igor erwischte einen super Tag, bezwang sogar Herbert Baier (DWZ 2000) aus Ilmmünster, als dieser zu aggressiv zu Werke ging. Doch leider konnte sein Partner nicht mithalten. Kai Hausmann holte nur zwei von möglichen sieben Punkten.



Jonathan und Konstantin Winter, Platz 2 im Duo Turnier Erwachsene



Lukas Tyroller und Nicolas Fachner, Platz 2 Duo Turnier U12

Achtung liebe Mitglieder

Ein kleines aber lösbares Problem bereitet uns oft der Versand von Mitteilungen. Irrläufer bei der Post und Bank bedeuten für Sie und uns Ärger und unnütze Kosten. Bitte teilen Sie Änderungen von Namen, Anschriften, Bankverbindungen und der Abteilungszugehörigkeit, die für eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung notwendig sind, umgehend der Geschäftsstelle mit.

Bitte unterstützen Sie uns in diesem Sinne.
Danke!



Schach-Familien-Wochenende am Tegernsee

Acht Schachkinder nutzten die Gelegenheit mit Eltern, Geschwistern und Trainern gemeinsam ein Wochenende am Tegernsee zu verbringen. Nach einer Brotzeit wurde am Anreisetag noch ausgiebig gespielt. Tischtennis, Kicker, Tabu, alles nur kein Schach.

Am Samstag stand dann ein Trainingsvormittag auf dem Programm. Am Nachmittag hatten die Schachkinder einen Freundschaftskampf gegen die Tegernseer Schachjugend zu bestehen. Das Hinspiel ging noch eindeutig an die Tegernseer, während das Rückspiel ausgeglichen gestaltet wurde. Nach dem Abendessen vom Grill tobten die Kinder um die Tischtennisplatte beim Rund-

lauf und ließen den Tag bei einer Partie Aktivität Extrem ausklingen.

Am abschließenden Sonntag bildeten sich zwei Wandergruppen. Die erste eroberte unter Führung von Andreas Menrad direkt die Schliersberg-Alm, die zweite betreut von Josef Freundorfer schlenderte zuerst am Schliersee entlang, stieg dann zuerst zur Ruine Hohenwaldeck auf und bewältigte danach noch den Aufstieg zur Schliersberg-Alm und nutzten die Sommerrodelbahn zur Abfahrt.





2. Halbjahr 2012



Kampfszene

Im 2. Halbjahr gab es viele Wettkämpfe, an denen Stefan Koppelhofer erfolgreich teilnahm.



Fechtlehrgang in der Sportschule Oberhaching

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Bad Reichenhall startete er im Florett und Degen, In beiden Waffen errang er die Silbermedaille. Das Internationale „Münchner Kindl Turnier“ mit 184 Fechtern aus ganz Europa und den Fechterhochburgen Tauberbischofsheim, Bonn, Koblenz um nur einige zu nennen war für Stefan eine große Herausforderung. Er kämpfte tapfer, auch gegen ältere Fechter und wurde mit einem Mittelfeldplatz belohnt.

Für seine weitere Fecht Ausbildung besuchte er einen Sportassistenten-Lehrgang erfolgreich. Das ist die Voraussetzung für den späteren C-Trainerschein. Im Nachwuchs und Erwachsenenbereich ist unsere Gynastikhalle oft zu klein um alle ordentlich zu trainieren. Weiter Ausbildungsschritte schafften 3 Nachwuchsfechter mit der Turnierreifepfung. Grundlage um im nächsten Jahr an Wettkämpfen teilnehmen zu können.



Siegerehrung in Kaufbeuren



Erfolgreiche Wettkampfteilnahmen

Nach der Sommerpause zeigten die Kämpfer der Judoabteilung gute Ergebnisse.

Am 23. September waren zwei Judoka bei der Oberbayerischen EM der U14 am Start. Julius Schweickert - 46kg hat nach drei gewonnenen und einen verlorenen Kampf den zweiten Platz erreicht. Auch Robert Hollmann - 60kg wurde Zweiter, nach zwei Siegen und einer Niederlage.

Bei der Südbayerischen EM, eine Woche später, hatte Julius Schweickert -46 kg einen sehr guten Tag erwischt und konnte durch drei vorzeitige Siege ins Finale einziehen. Nach einer Unaufmerksamkeit lag Julius mit einer kleinen Wertung hinten, drehte den Kampf um und siegte mit einem schnell angesetzten Armhebel. Somit wurde er Südbayerischer Meister!

Robert Hollmann -60 kg konnte nach drei gewonnenen Kämpfen und einen verlorenen Kampf sich mit dem dritten Platz für die Bayerischen Meisterschaften in Kösching qualifizieren.

Bei den stark besetzten Bayerischen EM konnten beide Youngster des MTV dreimal die Matte als Sieger verlassen und mussten sich nur jeweils einmal geschlagen geben. Dies bedeutete für beide Kämpfer die hoch verdiente Bronzemedaille.

Auch die U17 Kämpfer haben sich als starkes Team präsentiert. Bei den Oberbayerischen VMM am 7. Oktober waren Gabriel Moscha, Georg Buschmann, Daniel Scheller, Peter Will, Matthias Hamm, Daniel Kondratov, Savellios Stafaridis, Alexander Sokol, Mike Schmal und German Weber am Start. Dort wurden die MTVler nach drei gewonnenen Kämpfen souverän Erster.



MTV-Team bei der Oberbayerischen VMM

An der darauf folgenden Woche verloren die Judoka nur gegen den späteren Sieger TSV Abensberg und qualifizierten sich als Dritter für die Bayerischen. Bei diesem Turnier stand das Glück nicht auf seitens der Ingolstädter Judoka und somit mussten sie sich mit dem siebten Platz zufrieden geben.

Daniel Scheller – 55kg war am 21. Oktober bei einem internationalen Turnier in Kufstein und präsentierte den MTV Ingolstadt. Nach drei gewonnenen Kämpfen musste er sich leider nur einem ungarischen Judoka geschlagen geben und wurde Dritter.



Robert Hollmann und Julius Schweickert



Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region



Gürtelprüfung abgelegt

Am 15.10.2012 traten mehrere G-Judokas zur Gürtelprüfung an.

Da bei den höheren Gürtelfarben ein zweiter Prüfer aus einem anderen Verein erforderlich ist, kam Alwin Brenner aus München, selbst

Trainer für G-Judokas zur Unterstützung nach Ingolstadt. Jochen Brezina und Christian Frieder legten erfolgreich die Prüfung zum Blaugurt ab. Doris Koch, Jesko Wächter und Stephan Fürholzer wurden zum Grüngurt geprüft. Alle fünf Kämpfer mussten neben den Techniken im Stand und am Bo-

den noch eine kleine Kata, d.h. eine choreografierte Aneinanderreihung von Techniken, zeigen. Für den Gürtel in orange-grün hatten sich Sabrina Klinger und Rainer Jäger vorbereitet, auch sie bestanden die Prüfung und alle 7 MTV'ler dürfen nun mit Stolz den neuen Gürtel tragen. Wir gratulieren.

MTV-Judokas erfolgreich bei den Irish Open in Dublin

Eine Abordnung von 14 G-Judokas aus Bayern, von den Vereinen MTV 1881 Ingolstadt eV und SF Hardeck München eV, flog nach Irland um an den Offenen Irischen Meisterschaften in Dublin am Samstag, den 27.10. und Sonntag, den 28.10.2012 teilzunehmen. Die Bayern trafen dort auf Kämpfer aus Irland, Schweden, Norwegen, Großbritannien und Niederlande.

Jesko Wächter vom MTV 1881 Ingolstadt hatte 4 Kämpfe zu absolvieren. Den Ersten

gewann er nach ein paar Sekunden mit einem hervorragenden Schulterwurf. Kampf zwei und drei beendete er ebenfalls vorzeitig mit Festhaltetechniken. Im letzten Kampf traf er auf den Favoriten aus den Niederlanden. Dieser dominierte zwar den Kampf zunächst, Jesko konnte jedoch einen Wurfsatz kontern und gewann auch diesen Kampf. Er ist somit Irischer Champion 2012. Jochen Brezina hatte ebenfalls sehr schwere Gegner. Nach harten Kämpfen erreichte er einen hervorragenden dritten Platz.

Die G-Judokas des SF Hardeck München konnten 2 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und mehrere Bronzemedaillen erreichen.



Jesko und Jochen mit ihren Medaillen



von links: Hansjörg Bauer Trainer und Gold AK ü45 Schwergewicht, Jesko Wächter Gold, Jochen Brezina Bronze, Jasmine Bauer Betreuerin

Neben den behinderten Judokas kämpften auch Kinder, Jugendliche, Senioren und Veteranen um die Irische Meisterschaft. Die drei Trainer der Bayern wollten es ebenfalls wissen und traten in der Veteranenklasse an.

Hansjörg Bauer konnte in der Altersklasse über 45 im Schwergewicht einen ersten Platz erreichen, Alwin Brenner und Florian Sachs aus München wurden in ihrer Klasse jeweils Dritte.

Ein super Erfolg für die Bayern und insbesondere für die drei Ingolstädter MTV'ler. Neben den Kämpfen war auch noch genug Zeit für einen Stadtbummel und das Sammeln von Eindrücken. Ein tolles Erlebnis für die ganze Truppe.

Hansjörg Bauer



G-Judokas vom MTV Ingolstadt mit dem Bayernkader erfolgreich



Kevin Brezina bei einem Festhalter, der zum Sieg führte

Am Samstag, den 17.11.2012 fand im hessischen Mühlheim am Main die Deutsche Verbandsmannschafts-Meisterschaft statt. Der Landesverband Bayern entsandte 3 Mannschaften unter Beteiligung von sieben Ingolstädter G-Judokas.

Sabrina Klinger startete mit der Damenmannschaft in der Wettkampfklasse zwei in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Die Mannschaft erreichte gegen Niedersachsen, Berlin und Hessen den ersten Platz und holte sich nun zum dritten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel!

In der Wettkampfklasse eins der Männer gingen die Bayern stark geschwächt auf die Matte. Es fehlten verletzungs- und krankheitsbedingt drei Kämpfer aus der ersten Besetzung. So traten Jochen Brezina und Christian Frieder in einem Team von nur 4 Kämpfern an, eine Gewichtsklasse konnte nicht besetzt werden. Trotzdem schafften sie es Niedersachsen und Berlin jeweils mit 3 zu 2 zu schlagen und mussten sich nur den Nordrhein-Westfalen geschlagen geben. Unter diesen Voraussetzungen ist ein Vize-Titel ein Supererfolg.

In der Wettkampfklasse 2 der Männer waren aus Ingolstadt mit Jesko Wächter, Kevin Brezina, Daniel Pretsch und Gerd Jodl gleich vier Ingolstädter im Kader. Sie mussten gegen Mannschaften aus Rheinland, Nordrhein-Westfalen, Baden, Berlin, Hessen und Niedersachsen an. Sie konnten einen durchaus akzeptablen fünften Platz erreichen. Besonders erwähnenswert ist der erst 14-jährige Kevin Brezina, der hier sein Debüt gab. Er musste gegen Erwachsene antreten und zeigte dabei eine tolle Leistung. Man wird sicherlich noch von ihm hören.

Für die Bayern und insbesondere den Ingolstädtern wieder mal ein Beweis, dass man in Deutschland im G-Judo inzwischen zur Spitze gehört.

Hansjörg Bauer



Das Bayerische Team



Hakutsuru – Weißer Kranich

... bezauberndes Hauptthema einer Weiterbildung in Tai Chi für BKB-Lizenzinhaber am 23. und 24. Juni 2012 in Ingolstadt. Hilmar Fuchs und Siegfried Hübner empfangen in der kleinen Turnhalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums 14 Inhaber der BKB-Lizenzstufe A in Tai Chi. Wiederholen und Vertiefen der Form der 24 Bewegungen, von Vorbereitungsübungen zum Tai Chi und 8 hilfreichen Übungen, aber auch das Erlernen neuer Bewegungsformen, von Elementen aus der Form Hakutsuru des Tai Chi im Stil des Kranichs, waren die Themen.



Teilnehmer der Tai Chi Weiterbildung

Zu Beginn führte Hilmar die Teilnehmer in einem Mondo, einem traditionellen Lehrgespräch, zusammen. Das Ankommen im Kurs, der Bekanntheitsgrad von Tai Chi in der Öffentlichkeit, und die Erfahrungen aus dem eigenen Unterrichten kamen zur Sprache. In einer Zeit zunehmender psychischer Erkrankungen, häufig ausgelöst durch von außen erzwungene, aber auch selbst gemachte Überforderung im Arbeitsleben, gewinnen meditative asiatische Methoden, denen Tai Chi zuzurechnen ist, an Bedeutung. Zeitungsartikel zur Werbung für Kurse werden besonders wirksam, wenn sie Bilder enthalten. Wenn auch die Teilnehmerzahlen von Tai Chi-Kursen selten die Dimensionen erreichen können, die wir von Karate-Lehrgängen gewohnt sind, so kann bei der Vermittlung von Tai Chi dafür der Erfahrungssatz „weniger ist mehr“ in Form von Individualbetreuung verwirklicht werden – Bereicherung für Lernende und Unterrichtende. Wie wichtig es ist, der zunehmenden Beschleunigung unseres Lebensumfeldes frühzeitig durch präventive Maßnahmen wie Tai Chi entgegenzuwirken, kann gar nicht genug betont werden.

Der Wiederholungs- und Vertiefungsteil des Weiterbildungskurses widmete sich der Peking-Form. Im Ablauf aus der Grundausbildung bereits bekannt, gilt es doch, unabhängig an der Vollständigkeit der Form zu arbeiten. Wenn die äußere Bewegung vertraut ist, kann der Zuordnung von Ein- und Ausatmung zu Bewegungsphasen Aufmerksamkeit geschenkt werden. Immer klarer ahnt

man als Übender, dass Atmung und Qi, die Lebensenergie, eng zusammenhängen, im Üben der äußeren Form mitschwingen und ihr zu innerer Fülle verhelfen können.

Hakutsuru ist der japanische Name einer aus China überlieferten Form aus kämpferischen Bewegungen im Stil des Weißen Kranichs. Als Tai Chi-Form geübt, tritt das Kämpfen – lediglich ein kleiner Aspekt im Universum einer Form – in den Hintergrund, und die gesundheitlichen Wirkungen der anmutigen Bewegungen treten hervor. Seit alters her wurden in China Tiere beobachtet, um ihre Charaktereigenschaften zu erkennen und in Formen der körperlichen Übung zu übersetzen. In der chinesischen Symbolwelt steht der Kranich für Langlebigkeit und Glück. Auf dem Rücken des Kranichs reisten „Unsterbliche“ des Altertums zu den „Inseln der Seligen“.

Der Kranich ist ein Meister des Fliegens. Leicht und sorglos schwebt er in den Wolken und genießt seinen Flug. Sein Blick ist klar und weit, in die Ferne gerichtet und doch nichts fixierend. Seine Gestalt ist elegant und leicht, gedehnt und gestreckt, ohne Eindruck von Enge, mit weiter und fast durchsichtiger Brust. Seine Bewegungen sind durch Leichtigkeit und lockeres Ausdehnen gekennzeichnet. Charakteristisch sind das Heben und Senken der Flügel, das Herabsinken zur Erde, das Erheben zum Flug und das Stehen auf einem Bein.

Auch auf der Erde bewegt sich der Kranich frei und unabhängig, kennt keine Fesseln, springt über hohe Zäune. Er ist sehr geschickt und flink, zeigt keine Spur von

Unbeholfenheit. Durch beständige Versuche, diese Geschicklichkeit zu erfassen und in den eigenen Bewegungen auszudrücken, aktiviert der Mensch den ganzen Körper und macht die Gelenke durchgängig und geschmeidig. Der Zugang zu Leichtigkeit und Anmut des Kranichs mag Frauen oder allgemein jungen Menschen mühelos und ohne weiteres gelingen. Besonders wichtig aber ist das Üben von Kranichformen für Männer oder Menschen höheren Alters, die Leichtigkeit und Gewandtheit in ihre ruhige und gesetzte Lebensweise einfließen lassen wollen.

Mit Kranichformen übt man die Kraft der flachen Hand, eine Kraft, die hauptsächlich an der Unterseite der Hand zum Ausdruck kommt. Diese Kraft ist wie der leichte Flügelschlag des Kranichs auf Wasser, fein, voll innerer Stärke und durchdringend. Sie entwickelt sich aus der Körpermitte über die Brust in die ausgebreiteten Arme, den Flügeln des Kranichs entsprechend. Die Finger der flachen, leicht gedehnten Hand sind leicht beweglich, stehen in leichten Abständen zueinander und wirken wie die aufgefächerten Federn von Flügelspitzen.

In der Sprache der traditionellen chinesischen Medizin ist der Kranich dem Qi und somit dem Funktionskreis „Lunge“ zugeordnet, der für Aufnahme und Nutzbarmachung des „Himmels-Qi“ und der Atemluft sorgt. Die „Lunge“ beherrscht Haut und Körperhaare. Diese werden ernährt, befeuchtet und bleiben geschmeidig.

Die Ruhe des Kranichs ist reine Ruhe. Ihr



wohnt Schönheit und Anmut inne, erwachsend aus der Zufriedenheit der Seele. Wie wundervoll sie zum Ausdruck kommen kann, hat uns Hilmar vorgeführt, der sich schon mehr als 20 Jahre mit der Hakutsuru beschäftigt. Er arbeitet an einem Buch zum Kranichstil Tai Chi. Eine Lehr-DVD zur Hakutsuru liegt bereits vor. Sie enthält eine Einlei-

tung zur Herkunft und Bedeutung der Form, Vorbereitungsübungen zum Tai Chi, spezielle Einzelbilder aus der Hakutsuru, sowie die Form insgesamt aus verschiedenen Blickrichtungen. Hilmar selbst hat die DVD mit wertvollen Übungsanweisungen und Hintergrundinformationen besprochen.

Am darauffolgenden Wochenende hat

sich die bereits 4. Staffel auf den Weg zur Lizenz eines Tai Chi Trainers im BKB gemacht. Mögen noch viele weitere dazu kommen, und Spaß an der Suche nach den Wurzeln unseres Karate entwickeln.

(Dieser Bericht stammt von Peter Pöllmann, einem Teilnehmer des Seminars.)



Teilnehmer des Kobudo-Lehrganges

Kobudo Lehrgang

Im Oktober fand in Ingolstadt ein Kobudo Wochenendlehrgang unter der Leitung von Siegfried Hübner statt. Neben den deutschen Teilnehmern waren auch 6 Gäste aus dem über 700 km entfernten Brüssel angereist. In den zwei Tagen wurden mit Bo, Sai, Tonfa, Kama und Hanbo diesmal alle Hauptwaffen unseres Verbandes intensiv trainiert.

Wir möchten gerne die Belegung unserer Kindergruppe aufstocken. Interessierte zwischen 8 und 15 Jahren können jederzeit für eine kostenlose "Schnupperstunde" vorbeikommen und sich beim jeweiligen Trainer melden.

Das Kindertraining findet jeden Montag und Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr in der kleinen Halle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums (Eingang über Preysingstrasse) statt. Siegfried Hübner

Kindertraining Karate

NACHRUF Wir trauern um Christian Blaschke

Am 26. November ist unser Mitglied Christian Michael Blaschke für alle unerwartet verstorben!

Christian war lange Jahre mit unserer Abteilung verbunden. Bereits 1990 begann er mit dem Karate-Training, welches er zuerst viele Jahre besuchte, und dann eine Pause einlegte. Im Jahr 2007 kehrte er zurück um erneut bei uns zu trainieren. Seitdem arbeitete er sehr zielstrebig an seiner persönlichen Entwicklung. Er engagierte sich tatkräftig als Trainer in der Kindergruppe und unterstützte auch die Organisation der Abteilungsleitung.

Als er für ein paar Jahre dienstlich nach Brüssel versetzt wurde, setzte er dort bei einem mit uns befreundeten Karate-Dojo des CRB sein Karate-Training fort und bereicherte damit seine Erfahrung in dieser Kampfkunst. Nach

seiner Rückkehr erklärte er sich sofort bereit, wieder als Trainer in der Kindergruppe einzusteigen und brachte auch neue Ideen mit ein.

In diesem Frühjahr legte er mit großem Erfolg seine erste Karate-Dan-Prüfung in Straßburg/Frankreich ab. Das war für ihn ein wichtiger Meilenstein auf seinem Weg in dieser Kampfkunst.

Neben dem Karate interessierte er sich sehr für das Tai Chi Training in unserer Abteilung und war regelmäßig bei den Übungsstunden dabei.

Christian Blaschke hinterlässt eine große Lücke in unserer Gruppe: als Mensch, als Vereinskamerad und als Trainer!

Siegfried Hübner





Heuer zum ersten Mal veranstalteten die Herren 50/55 zum Abschluss der Saison ein Mixed Turnier – analog dem in der Halle erfolgreich durchgeführten „Drei Königs Mixed Turnier“ – auf unserer Freianlage.

Und auf Anhieb konnten die Organisatoren Roland Schneider und Gisela Pflieger 12 Damen und 12 Herren zu diesem Event begrüßen.

Aufgeteilt in drei Gruppen mit je 4 Teams waren drei Spielrunden zu absolvieren. In den einzelnen Gruppen spielte dann jedes Team gegeneinander.

Die Auslosung innerhalb der vorsortierten Gruppen brachte erstaunliche Paarungen hervor. Zum Beispiel zog Christine Brandhofer vom DRCl mit Rudi Rindfleisch einen der besten Herren aus der H50 Mannschaft. Das Team war dann natürlich in der Gruppe C unschlagbar. Ausgeglichenere gestalteten sich die beiden anderen Gruppen wobei in Gruppe A Wally Zeller (DRCl) mit Udo Ellermann als Favoriten angesehen wurden.

Mixed Turnier 2012



Mit etwas Verspätung um 14.20 startete dann die erste Spielrunde. Alle Teams spielten gleichzeitig auf 6 Plätzen. Es entwickelten sich spannende Spiele und genau nach einer Stunde wurde die Kaffeepause eingeläutet. Schmackhafter Kuchen gebacken von

Käthe, Hannelore und unserer Wirtin Gerda erwarteten die Teilnehmer, die es sich auch gleich schmecken ließen.

Gestärkt ging es dann in die Runde 2. Nachdem das Wetter bedenklich nach Regen aussah hängte man sofort die Runde 3 an. Zum

Schlemmerservice

Iris Ponzer



Messerschmittstr. 2 85080 • Gaimersheim

- **Heißer Mittagstisch für :**
Privathaushalte/Betriebe/Kindergärten/Schulen
- **Party-Service**
- **Durchgehend auch am Sonn- und Feiertagen**

Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 Uhr – 12 Uhr

Tel. 0 84 58 / 322-200 Fax 0 84 58 / 322-111



Glück regnete es bis zum Schluss nicht und alle Matches konnten durchgeführt werden.

Nach zwei Stunden am Stück intensiver Tennisarbeit freuten sich alle Teilnehmer auf den anstehenden geselligen Teil des Tages.

Dieser startete mit der Siegerehrung die Roland in seiner gewohnt ruhigen Art durchführte. Dazwischen überreichte Gisela ein kleines Präsent als „Dankeschön“ an unsere Gastspieler. Auch wenn der Zählmodus (Mehrzahl der gewonnenen Spiele) für den Ein oder Anderen etwas unklar war, freuten sich die Gruppensieger über ihre tolle Platzierung.

Und Im Prinzip gab es ja nur Sieger! Denn für jeden Spieler war ein Geschenk, gestiftet von verschiedenen Sponsoren, vorbereitet worden. Die Ersten hatten lediglich den Vorteil sich Ihren Siegerpreis zuerst aussuchen zu können.

Nachdem auch die letzten Sieger ihre Präsente abgeholt hatten und der Magen schon zu knurren begann, kam unser Wirt Wolfgang zum Einsatz. Gegrilltes und Salate waren schon vorbereitet als das Kom-



mando kam „Essen fassen“. Zufrieden mit dem Turnierverlauf ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Gisela Pflieger



Gruppensieger:

- A: Siglinde Dittert,
Reiner Hagl
- B: Gisela Pflieger,
Gerd Schöning
- C: Christine
Brandhofer,
Rudi Rindfleisch

Bei strahlendem Wetter fand auch heuer wieder der Round Robin Cup auf unserer MTV Tennisanlage statt.

Zu dieser beliebten Spielrunde, bei der jeder gegen jeden spielt, fanden sich insgesamt 32 Damen ein. Die Spielerinnen rekrutierten sich aus den Ingolstädter Vereinen Donau Ruderclub, Rot Weiß und Gastgeber MTV, sowie Teams aus Oberhaunstadt, Buxheim, Stammham, Irgertsheim und sogar aus Scheyern waren Spielerinnen angereist.



Da keine Startgebühr erhoben wurde spendeten die Teilnehmer an UNICEF einen Betrag über 250,00 Euro, der der Arbeitsgemeinschaft UNICEF, vertreten durch Frau Schmidner am 27. August 2012 von Irmgard Fernberg übergeben wurde.

Round Robin Cup 2012



Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Irmgard Fernberg, die nach der Begrüßung und Einführung in den Spielmodus um 11.00 Uhr den Start für die ersten drei Runden frei gab.

Bei soviel Frauenpower hatte unser Wirt Wolfgang als einziger Mann in der Runde alle Hände voll zu tun.

In den Spielpausen gab es Kaffee und leckeren Kuchen. Somit gestärkt konnten noch die weiteren Runden voller Einsatz und Begeisterung gespielt werden. Gegen 18.00 Uhr beendeten wir den sportlichen Teil. Im Biergarten „Unter den Linden zur Fohlenweide“ auf unserer Anlage schmeckte das kühle Bier

und von Wolfgang und Gerda schmackhaft Zubereitetes vom Grill besonders gut.

Bei der anschließenden Siegerehrung bekam jede Spielerin ein kleines Präsent von verschiedenen Sponsoren.

Alle Spielerinnen waren einstimmig der Meinung, dass es eine tolle Veranstaltung war und freuen sich schon auf eine Neuaufgabe im nächsten Jahr.

Gisela Pflieger



Tennis-Sommer-Camp 2012



Nach einigen Jahren der Abstinenz veranstaltete die Tennisabteilung des MTV vom Montag, 13. August bis Donnerstag, 16. August ein Sommer-Tennis-Camp für Jugendliche bis 16 Jahre auf der Anlage an der Fohlenweide.

Unter der Leitung von Malte Thamm und Miriam Schnitzer sowie drei weiteren Tennistrainern aus dem Raum München wurden die 26 teilnehmenden Jugendlichen in kleinen Gruppen unterrichtet. Tennisspezifische als auch methodische und spielerische Übungen trugen dazu bei, dass auch Anfänger am Ende dem Tennissport näher kamen.

Zum Abschluss der Campstage wurde ein Turnier in jeder Trainergruppe durchgeführt. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und ein kleines Präsent, Schlüsselanhänger mit

dem Logo der Tennisabteilung ausgehändigt.

Allen Teilnehmern machten die Campstage viel Spaß, zumal auch der Wettergott optimal mitspielte. Für das leibliche Wohl sorgte unser Wirt Wolfgang täglich mit prima Essen.

Man kann davon ausgehen, dass einige Neuanfänger so viel Freude am Tennissport gefunden haben, dass sie weiterhin im Verein trainieren und spielen werden.

Am Ende war es für alle ein tolles Training und ein außergewöhnliches Erlebnis mit einer ehemaligen Weltranglistenspielerin Miriam Schnitzer und einem Badischen Mannschaftsmeister auf dem Tennisplatz zu stehen.

Täglich beobachteten viele Eltern das Treiben ihrer Kinder auf dem Tennisplatz u. haben sich sehr positiv zu diesem Event geäußert. Auch unser Präsident Gerhard Bonshab und Vizepräsidentin Klothly Schmöl-

ler waren auf der Anlage.

Alle waren begeistert über die Abwicklung und Kommunikation zwischen den Trainern und den Kindern.

Rundum eine gelungene Veranstaltung.

Für die Veranstalter ist klar, dass bei diesem Erfolg auch im nächsten Jahr wieder ein Tenniscamp stattfinden wird.

Ausdrücklichen Dank sagen möchten wir den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.

- Sport 2000 GmbH am Westpark für die Ausstattung der Teilnehmer mit T-Shirts
- Firma Herrenbräu für die Bereitstellung der Getränke
- MTV Hauptverein für die finanzielle Unterstützung
- MTV Tennisabteilung für die Bereitstellung der Verpflegung

Teilnehmer:

Maximilian Blanco, Maria Luise Buschmann, Oliviero Conti, Jana Doering, Ella Doering, Alina Fey, Ben Gerber, Sarah Haselbeck, Daniel Haselbeck, Philip Hein, Sally Jaeger, Nikolas Lovetinsky, Luca Maun, Lea Marx, Johannes Marx, Philip Neiss, Nico Poleschak, Melissa Pope, Laurin Schnitzer, Sabrina Stark, Cornelia Stark, Amelie Tetzlaff, Jon Wagner, Tobias Walter, Pascal Weingärtner, Julien Wiening



Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Trotz Handikaps auf einem guten Weg

GO FOR GOLD!!! – Das ist diese Saison leider nicht, - oder noch nicht, das Ziel der Panther Mannschaft. Durchweg alle Teams mussten diese Hinrunde oft ersatzgeschwächt antreten. Erfreulich ist jedoch, dass dennoch alle Teams solide dastehen und zumindest den Klassenerhalt schaffen.

Die Zweite hat vielleicht sogar die ein oder andere Aufstiegsambition. Zum Ende der Hinrunde blicken wir gespannt auf die Rückrunde und freuen uns auf die ein oder andere Überraschung – nicht nur zum Weihnachtsfest.

Nachdem uns mit Thomas Huber (Prime) ein aufstrebendes Talent und zuverlässiger Spieler verlassen hat, und von vornherein klar war, dass einige Spieler der ersten Mannschaft nicht regelmäßig zur Verfügung stehen, hat man als Saisonziel lediglich den Klassenerhalt angepeilt.

Gleich im ersten Saisonspiel gab es mit nur 3 Spielern aus der Ersten gegen den Aufsteiger aus Puchheim eine deutliche 2:9 Niederlage.

Auch das folgende Auswärtsspiel in Post Augsburg ging mit 6: 9 verloren.

Am dritten Spieltag gelang dann endlich der erste Sieg. Der mit 4 Ersatzspielern an-

getretene Club aus Thalkirchen wurde mit 9: 1 besiegt.

Beim Schlusslicht Allianz München wurde mit 9:6 ebenfalls ein Sieg eingefahren.

Der negative Höhepunkt folgte mit einer 3:9 Niederlage beim Tabellenersten Schwabmünchen. In diesem Spiel stand aus der Ersten lediglich Mannschaftskapitän Raba zur Verfügung. Bemerkenswert allerdings das Comeback von Routinee Jens „The Finisher“ Hampe, der ein Einzel mit Ansage gewinnen konnte, sowie die gute Leistung von Oliver Griebisch, sowohl in der ersten wie auch zweiten Mannschaft. Besonderer Dank gebührt dem TSCHUMAN, der trotz seiner

1. Mannschaft

linken Knielädierung ein Wahnnins- Match abgeliefert hat und den 5. Satz erreichen konnte. Er verlor 9:11. Toller Typ.

Mit 4:6 Punkten befindet man sich derzeit auf dem Abstiegs-Relegationsplatz. In den ausstehenden Spielen der Vorrunde sollen zumindest die Punkte für einen Mittelfeldplatz geholt werden.

Dies ist nur durch einen mannschaftsübergreifenden Zusammenhalt möglich.

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft steht derzeit in der 2. Bezirksliga ohne Niederlage auf dem 3. Platz und hält damit Kontakt zur Tabellenspitze. Dazu haben insbesondere die Neuzugänge maßgeblich beigetragen. Mit etwas Glück und einer weiter positiven Entwicklung vor allem der jungen Spieler könnte im nächsten Jahr der Wiederaufstieg in die Oberbayernliga gelingen, aus der wir zu dieser Saison aufgrund der dünnen Personaldecke zurückziehen mussten

Dritte Mannschaft: Bezirksliga III – durchwachsener Start mit einigen Verletzten

Unsere Dritte ist um Kapitän Jens Hampe ähnlich aufgestellt wie in der erfolgreichen, vergangenen Saison und freut sich über einen Neuzugang: Max-David Bandow aus Neuburg! Leider wird jedoch Max verletzungsbedingt in der Vorrunde wohl kaum mehr auflaufen. Ebenso wie die Nr.3 Marcel Plagemann. Demzufolge hat die dritte Mannschaft die ersten drei Spiele nicht komplett bestritten und bisher lediglich 2 Punkte auf der Habenseite. Es wird wohl eine zähe Vorrunde. Das Potential und auch die sehr guten Ersatzleute werden es ermöglichen, in der Rückrunde durchzustarten und sich so schnell aus dem Abstiegskampf aus eigener Kraft zu befreien. Die Spieler Christian Mang, Christian, Marcel Plagemann, Harald Gumpert, Jens Hampe, Helmut Stirner, Max-David-Bandow und Martin Gumpert verfügen

3. Mannschaft

über ausreichend Routine die Situation zu meistern und auch noch den ein-oder anderen Überraschungspunkt in der Vorrunde einzufahren.





3

2012

Seite 39

Die Vierte belegt zur Hälfte der Vorrundenspiele einen soliden sechsten Mittelfeldplatz. Es stehen noch die beiden Partien gegen den Erst- und Zweitplatzierten aus, die mit Spannung erwartet werden. So wie sich die Mannschaft in den ersten fünf Spielen präsentiert hat dürfte bis zur Halbzeitpause nichts mehr anbrennen. Vor allem tut uns die Unterstützung und die Spielfreude der fünften Mannschaft gut, ohne die wir nahezu alle Spiele nicht in voller

4. Mannschaft

Mannschaftsstärke antreten hätten können. Des Weiteren ist der regelmäßige Trainingseifer positiv aufgefallen, freut sich Mannschaftsführer Ralf Kühne.



Jugendpokalsieger: Heim, Petrusevski, Hacker



Drei Mal nun schon hat er für seinen Einsatz in der MTV Tischtennis Abteilung den Fairnesspokal bekommen – nun darf er ihn behalten und freut sich. Peter E. Schmitz

5. Mannschaft

Mit 25:25 Punkten liegt die 5. Mannschaft derzeit im Mittelfeld auf Platz 5

Unsere fünfte Mannschaft freut sich auf die noch ausstehenden Spiele und hofft mit der großen Auswahl an jungen und älteren Spielern und einer kontinuierlichen Verbesserung im Training auf weitere Spielerfolge.

*Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



Kindersportschule KiSS

3

2012

Seite 40

Im Juli fand zu Beginn der Sommerferien das KiSS-Sommerfest statt. Mit Kaffee und Kuchen und kleinen Spielen verbrachten die Kinder und Eltern den Nachmittag gemeinsam im MTV-Stadion. Für die Unterstützung der Eltern möchte ich mich hier nochmals recht herzlich bedanken.

Ferienprogramm in den Sommerferien

Indianer- und Dschungelturnen

Beim Ferienprogramm „Indianerturnen“ verwandelten sich die Kinder in mutige Indianer, die auf Pferden ritten, sich anschleichen mussten und viele verschiedene Indianeraufgaben lösten. Mit selbstgemachtem Federschmuck

bewältigten sie auch die schwierigsten Herausforderungen. Auch beim „Dschungelturnen“ wurde geklettert und geschwitzt. Die kleinen Sportler besuchten die Tiere des Dschungels und auf ihrer Reise mussten Berge hinaufge-

klettert werden, über Wasserfälle geschwungen werden und schmale Wackelbrücken überquert werden. Am Ende schafften es alle Dschungelforscher unversehrt wieder zurück in ihr Forscherhauptquartier.

KiSS-Radtag „Geschickt auf zwei Rädern“



Beim Radtag auf dem Verkehrsübungsplatz in Gerolfing konnten die Kinder zusammen mit der Jugendverkehrsschule und der Verkehrswacht Ingolstadt tolle Geschicklichkeitsaufgaben lösen. Der wunderschön angelegte Verkehrsübungsplatz lud einfach zum losradeln ein. Herr Katzenbogen, der den Fahrradtag ermöglichte, zeigte uns genau, worauf es bei den Straßen und Kreuzungen

ankommt. Abbiegen mit Handzeichen, Spurwechsel, Slalomfahrten und Balltransporte unter der Fahrt forderten die Radfahrer. Am Ende des Radltages konnten alle Kinder ihren Mut beweisen und mit dem Rad über die große Rampe fahren. Mit viel Schwung und ein wenig Unterstützung haben es alle geschafft.





Kindersportschule KiSS

Zelten am Baggersee

Mit großen Rucksäcken und erwartungsvollen Gesichtern reisten die Kinder in den Sommerferien am Jugendzeltlagerplatz am Baggersee an.

Ein bisschen aufgeregt waren die Meisten, schließlich wurde eine Nacht am Baggersee gezeltet. Nachdem alle Kinder ihre Zelte aufgebaut hatten, wurden die Schlafquartiere eingerichtet und die Badesachen ausgepackt. Gemeinsam verbrachten wir den Nachmittag am See, im Wasser, beim Fußballspielen und kleinen Spielen. Auf das Grillen am Abend freuten sich dann alle Kinder. Hier wurden auch schon erste Pläne für die Nacht geschmiedet. Am Lagerfeuer im Tipi wurden anschließend Marshmallows erwärmt, die ersten Stockbrote hergerichtet und mit viel Geduld am Lagerfeuer gebräunt. Nach einer kurzen, schaurigen Nachtwanderung schliefen alle Kinder nach und nach ein. Am frühen Morgen wollten alle zum See und wir brachten uns mit Frühgymnastik und einem Morgenlauf in Schwung. So freuten wir uns umso mehr auf das gemeinsame Frühstück mit den Eltern.



Start ins neue Schuljahr

Am 17. September 2012 startete die Kindersportschule ins neue Schuljahr 2012/2013. Nach der langen Sommerpause freuten wir uns alle auf die Sportstunden. Im neuen Schuljahr wird die KiSS weiterhin von Silvia Nicole Sack und Anja Herlan unterstützt. Darüber hinaus wirkt seit Oktober der 18-jährige Daniel Wild in zwei Gruppen mit. Die Kinder schlossen den sportbegeisterten jungen Mann sofort in ihr Herz.

Kindergartenkooperationen seit Oktober 2012

Im Oktober 2012 startete die geplante Sport- und Bewegungskooperation mit zwei Kindergärten aus Ingolstadt.

Ziel ist es, gemeinsam die Bewegung und ihre positiven Wirkungsweisen in gesundheitlicher und sozialer Hinsicht im Kleinkinderbereich zu fördern. Einmal in der Woche findet eine Sportstunde mit dem Kindergarten St. Johannes und dem Schulkindergarten auf der Schanz statt. Durch die Mithilfe der Grundschule auf der Schanz und der Petrus-Canisius-Schule Ingolstadt ist es möglich, am Vormittag eine Sporthalle zu nutzen. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten sind die ersten Sportstunden sehr gut verlaufen. Auch die Kinder haben Spaß in den Stunden und freuen sich über die gemeinsame Bewegung. Beim Klettern, Balancieren und Springen zeigten die kleinen Sportler viel Geschick. Mit großem Eifer düsen die Kinder schon bei den Aufwärmspielen durch die Halle. Das BAERchen-Projekt „Kindergarten und Sportverein“ wurde von der Bayerischen Sportjugend gefördert. Hierzu überreichte Caroline Höckmayr, die Kreisjugendleiterin Ingolstadts, einen Gerätegutschein von Sport Erhard an den Kindergarten St. Johannes. Das



gesamte Schuljahr über besteht die enge und bewegende Zusammenarbeit mit den Kindergärten.



Halloweenturnen und Wanderung am Baggersee in den Herbstferien



In den Herbstferien waren die Naturforscher der Natur auf der Spur.

Am Baggersee starteten sie von einer alten, weisen Eiche aus und folgten dann immer weiter den Hinweisen der Tiere, um zu deren Wintervorratslager zu finden. Dabei folgen sie den Blättern, den Früchten der Bäume und den Tierspuren im Sand. Am Ende waren sie alle erfolgreich und entdeckten das Vorratslager unter einer großen alten Platane.

Beim Halloweenturnen ging es gespensterhaft zu. Mit tollen gruseligen Verkleidungen turnten die Kleinen mit gebastelten Gespenstern durch die Halle. Zusammen mit ihrem Gespensterfreund lernten sie Fliegen, durch dunkle Höhlen zu fahren und ein Klappergespenst zu erschrecken.

Auch die Großen verzauberten sich in schaurige Gestalten. So flogen Skelette, Fledermäuse, Geister, Vampire und viele weitere gespensterhafte Kinder durch die Halle. Sie mussten um Mitternacht die Glocke des Geisterschlusses läuten, über die Schlossmauer klettern, Fliegen lernen und durch dunkle, mit Spinnweben behangene Tunnel fahren und sammelten dabei viele, viele Blutstropfen auf ihren Händen.





U 18 und U 20 männliche Volleyball-Teams des MTV Ingolstadt weiter ungeschlagen Jungs der Jahrgänge 1995 und jünger für Teamergänzung gesucht – auch Anfänger!

Die lila-weißen U-20 und U-18 Volleyballer des MTV haben ihre ersten acht Spiele siegreich beendet. So sind beide Teams auf dem besten Weg ihr – die Teilnahme an der Oberbayerischen Jugend-Meisterschaft – zu erreichen.

Für das U - 20 Team waren die Gegner aus Maisach, Fürstenfeldbruck und Dachau völlig unbekannt. Fürstenfeldbruck leistet seit Jahren eine ausgezeichnete Jugendarbeit im männlichen Bereich und Dachau kann immer auf hervorragend ausgebildete Jugendspieler zurückgreifen, die schon Erfahrung in hochklassigen Erwachsenenteams gesammelt haben. So war der knappe 2:1 Sieg gegen Dachau - immerhin mit zwei zweit-Ligaspielern- ein toller Erfolg. Die beiden Spiele gegen Fürstenfeldbruck stehen noch an. Die Begegnungen gegen Pfaffenhofen, Maisach und Neuburg gingen jeweils klar 2:0 für den MTV aus. So sollte es auch in der Rückrunde sein.

Voraussichtlich wird der MTV die Oberbayerische Jugendmeisterschaft am 3. Februar 2013 ausrichten. Ein Event den man sich als Sportinteressierter nicht entgehen lassen sollte. In den Teams aus Mühldorf und Bad Tölz spielen doch viele Jugendnationalspieler. Durchaus Volleyball auf hohem spielerischen Niveau.

Für das U - 18 Team standen die Vorzeichen noch schlechter. Eine komplett neue Mannschaft musste innerhalb kurzer Zeit geformt werden. Vorteil war hier der späte Saisonbeginn (11. November), um die Jungs auf ihre anstehenden Aufgaben vorzubereiten. Aber auch in der U - 18 lies der MTV keinen Zweifel an der Vormachtstellung in der Region, wie die beiden 3:0 Siege gegen Stammham und ein 3:0 Sieg gegen Kösching klar beweisen. Dass die Mannschaft auch kämpfen und einen 2 Sätze Rückstand weg-



stecken kann, hat sie dann letzten Sonntag gezeigt. Das Team aus Wettstetten machte es den Jungs vom MTV wahrlich schwer. Mit 20:25 und 22:25 gingen die ersten beiden Sätze knapp verloren. Die Wende im Spiel brachte der 3. Satz. Er ging mit 25:19 an den MTV. Der vierte Satz ging mit 25:11 ebenso an den MTV. Im entscheidenden Satz setzte sich das individuell bessere Team aus Ingolstadt mit 15:9 durch. Letztlich über das ganze Spiel gesehen ein gerechtes Ergebnis. Die Freude der vielen Betreuer und Eltern war riesengroß. Durch diesen hart erkämpften Erfolg hat sich die Mannschaft wieder weiter entwickelt und wird dies in den nächsten Begegnungen entsprechend abrufen.

Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit der Trainer und Betreuer im männlichen Jugendbereich hat sich innerhalb der letzten drei Monate schon Beachtliches entwickelt. Nach dem Motto: "Es ist noch nichts erreicht" gilt es jetzt weiter am "Volley"ball zu bleiben. Konzepte für die Zusammenarbeit mit Schulen und benachbarten Vereinen liegen auf dem Tisch. Daran muss jetzt gearbeitet werden. Ziel sollte sein sich bayern-

weit einen guten Namen im Nachwuchsbereich - und letztlich daraus resultierend - einen guten Namen im Erwachsenenbereich zu machen.

Besonderer Dank gilt den Eltern, die ihre Kinder zum Training und zu den Spielen begleiten und natürlich unseren Trainern Josey Hüttinger und Erich Meier, ohne die das Ganze nicht funktionieren würde.

Wer die Spiele einmal live erleben will, kann am 9. 12. auf der Schanz die U - 18 und am 3. 2. 2013 die U - 20 (Oberbayerische) begutachten.





Die U 14 männlich

Tolle Jungs mit ganz viel Spaß am Volleyball!



Derzeit besteht unsere Volleyballgruppe der U 14 Jungen aus den Spielern Philip Drekovic, Moritz Weiherer, Vincent Wodowski, Aleksandar Jankovic, Eren Gür, Ali Yildirim, Christopher Eichler.

Am 11.11.2012 hatte die U 14 Volleyballmannschaft der Jungen ihren dritten Spieltag in Freising. Den Sieg des ersten Spiels gaben wir leider an Pfaffenhofen ab. Gegen Stammham 1 konnten wir dagegen einen grandiosen Sieg einfahren „CHAKA“!

Auch gegen Eitensheim, die wirklich sehr gut spielen, haben wir einen Satz gewonnen. Zu unserem Leidwesen ging das Spiel letztlich doch 1:2 für Eitensheim aus.

Derzeit befinden wir uns auf den fünften Tabellenplatz der Jugend U14 männlich Nord. Am 16.12.2012 haben wir das letzte Saisonspiel und zugleich unser erstes Heimspiel in der Sporthalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums (Hartmannplatz 1, 10:00 Uhr). Zuschauer sind herzlich willkommen!!!

Unser Training findet jeden Freitag (ausgenommen Schulferien) von 15:00 – 16:30 Uhr im Christoph-Scheiner-Gymnasium statt.
Josey Hüttinger



U 20 weiblich Training macht den Meister!

den weiteren Turnieren hoffen. Mit Freuden erwartet die Mannschaft der U20 Damen die Ankunft der selbst ausgesuchten Trikots, um bei den nächsten Spielen nicht nur mit spielerischen Qualitäten zu überzeugen. Für den passenden Siegestanz kommen beim Training auch schon zahlreiche Ideen auf, obwohl sich das Publikum für diese speziellen Vorführungen nicht unbedingt vergrößern müsste. Für Spaß und Albernheiten ist bei jedem Training gesorgt, auch wenn wir dadurch schon mal eine ganz bestimmte Person in den Wahnsinn treiben (Sorry Ju ;D). Aber wenn's drauf ankommt, können wir auch schweigsam und hoch konzentriert sein, um unseren "Turniertagesendkuchen" in zufriedener Atmosphäre zu genießen und unsere Trainerin mit achtsamer Umsetzung der angewiesenen Tipps glücklich zu machen. Doch im Großen und Ganzen geht so ein Spieltag für die Mitglieder der U20 Damen mit einem erschöpften, zufriedenen Lächeln zu Ende.

Obwohl auch das Anfeuern anderer, schon länger bestehender, Mannschaften seinen Reiz hat. Nicht nur um sich die Tricks und Raffinessen der Älteren herauszufinden, sondern auch um neue Anfeuerungssprüche zu erlernen. Dadurch fällt auf, dass es innerhalb der Volleyballabteilung einen ziemlich starken Zusammenhalt gibt.

Diana

Nach diesem Motto trainiert die U20 Damen hart für die ersten Turniere dieser Saison.

Für fast alle der Mannschaft sind es die ersten überhaupt, was uns nicht daran hindert, mit genügend Ehrgeiz und Begeisterung an die Sache heranzugehen. Die ersten paar Spiele haben wir schon mal vergnügt hinter uns gebracht, auch wenn wir auf mehr Erfolg bei



U 16 weiblich

System 6 – 6, die große Herausforderung...

Seit die letzte Saison für uns sehr erfolgreich zu Ende gegangen ist und wir uns auch von den oberbayerischen Meisterschaften erholt haben, trainieren wir im System 6 gegen 6 und sind nun in der U16.

Die Mannschaft hat sich in der kurzen Zeit schon sehr gut auf das System umgestellt, nur die weiteren Laufwege machen uns noch ein wenig zu schaffen (O-Ton Romina: „Bewegt euren Poppes“!) Das versuchen wir aber im Training noch wett zu machen und sehen unserer weiteren Saison sehr positiv entgegen.

Die Liga wurde in zwei Regionen eingeteilt, da so viele Teilnehmer an den Start gingen. Wir sind also in der U 16 II und schlagen uns bis jetzt wirklich sehr gut. Der erste Spieltag in der Dreierbegegnung MTV IN – EICHSTÄTT – EITENSHEIM hätte für uns nicht besser laufen können. Vor heimischer Kulisse und mit der lautstarken Unterstützung unserer Fans konnten wir gegen beide Mannschaften einen 3:0 Sieg verbuchen. SUPER Mädels!!

Es ging also mit positiver Energie ab zum zweiten Spieltag in der Begegnung MANCHING – MTV IN – WETTSTETTEN. Beide Gegner hatten bis dato - wie wir - kein Spiel verloren. Wir waren also auch sehr gespannt in wie weit wir nun gefordert werden würden. In die erste Partie sind wir souverän gestartet, leider hat die Nervosität sich trotzdem nach ein paar verlorenen Bällen breit gemacht. Die starken Manchingen haben uns



das Leben dann durch clevere Bälle und mehr Ruhe sehr schwer gemacht. Im dritten Satz jedoch haben wir unsere Stärken wieder gefunden und den Satz dann deutlich gewonnen. Nach guter Gegenwehr mussten wir uns im vierten Satz aber leider geschlagen geben und verloren 1:3. Dennoch haben wir uns keineswegs unter Wert verkauft und alle haben etwas aus diesem Spiel gelernt: Wir müssen mehr Ruhe bewahren in Drucksituationen und LAUFEN LAUFEN LAUFEN!! Daran werden wir auf jeden Fall arbeiten!

Das zweite Spiel des Tages hätte spannender nicht werden können, nachdem auch Wettstetten gegen Manching verloren hatte, wussten wir jedoch schon, dass es ein anstrengendes Spiel wird.

Den ersten Satz haben wir uns leider wieder selbst sehr schwer gemacht, da unsere

Beine noch nicht so wollten wie unser Kopf. Im zweiten Spiel haben wir ein paar Wahnsinns-Bälle gespielt (O-Ton Romina: „Wo habt ihr die denn hergeholt?“ Jessie: „Die sind wohl vom Himmel gefallen“) und konnten diesen auch für uns entscheiden. Danach war es wieder ein hin und her und wirklich alle, Trainer, Spieler und Fans hatten einen waren am Rande eines Nervenzusammenbruchs *g*. Wir konnten uns zu einem 2:2 durchschlagen und gingen in den fünften und entscheidenden Satz. Schließlich wollten wir den Sieg im Tie-Break einfach ein wenig mehr und konnten dies auch zeigen. Am Ende wurde es ein spannender 3:2 Sieg für uns.

Mädels ich bin wirklich stolz auf euch, dass ihr euch so gut an die neue Spielweise gewöhnt habt. Man sieht bei jedem sehr gute Fortschritte und ich weiß, wir werden von Training zu Training besser (=) Wir werden noch sehr viel Spaß haben, das „richtige“ Volleyball zu lernen!

Ich freu mich darauf, kommt weiterhin fleißig ins Training und wir ROCKEN die Saison!!!

Ein sportliches „BAAAAZINGAAA“ an meine Mädels!

Es spielten: Aylin Yildirim, Büsra Özgül, Daria Stranzenbach, Eva-Maria Spitzer, Franziska Jastrow, Henny Menzel, Jenny Stenzel, Jessica Jung, Joanna Neisen, Viola Vihriälä

Verletzungsbedingt gefehlt hat: Ramona Seiffert (Gute Besserung Ramo!!)

Romina Stenzel

Freizeit Mixed

Wir sind nicht die Besten, aber die Lustigsten!

Was ist los, wenn...

- sich mittwochs, um 19.30 Uhr, eine Gruppe von erwartungsvollen und gut gelaunten Frauen und Männern am Seiteneingang

des Ingolstädter Katharinen-Gymnasiums (Höhe Bushaltestelle Universität, Auf der Schanz), mit Sporttaschen in der Hand, treffen, -kurze Zeit später sich Menschen in

- kunterbunter Spielkleidung in einer Hallenhälfte einfinden,
- gemeinsam, mit handwerklichem Geschick, zwei Metallstangen aufgestellt werden und



3

2012

Seite 46

der Kampf mit dem Netz samt dazugehörigen Befestigungsschnüren beginnt, - sportliche Körper sich in gymnastischen Verrenkungen und in einem mehr oder weniger schnellen Trimm-Trab auf einen bevorstehenden „Kampf“ vorbereiten,

- sich dann Menschen, nach filigranen Technikübungen, etwa eineinhalb Stunden lang, zweifarbige Bälle um die Ohren schlagen,
- sich die Beteiligten gegenseitig die Hände abklatschen und manchmal jubeln, traurig sind, lachen oder verhalten (unhörbar) fluchen,

...dann trifft sich die Freizeitgruppe der Volleyballabteilung des MTV Ingolstadt.

Die Gruppe setzt sich zusammen aus Sportler(innen)n im Alter von 20 bis fast siebzig Jahren.

Es treffen sich meist zwischen zehn und zwanzig Sportbegeisterte, die während und nach dem Training die Geselligkeit und den Humor lieben.

Zurzeit nehmen wir mit einer Mannschaft an Punktspielen der Freizeitliga teil. Wir haben, nach zwei Spielen (einmal Niederlage, einmal Sieg) einen ausbaufähigen Mittelplatz in der Tabelle.



Übrigens:

Wer am Mittwoch keine Zeit hat bzw. intensiver Volleyball spielen will, hat zusätzlich jeden Montag, von 19.00 bis etwa 21.00 Uhr, wiederum im Katharinen-Gymnasium, die Möglichkeit dazu. Auch in diesem Zeitraum treffen sich Freizeitsportler der unter-

schiedlichsten Altersklassen und haben viel Spaß. Einen ersten optischen Eindruck zeigt das Foto.

Gerhard Braun (Organisator)

Kontakt: mobil: 0171/9219997

E-Mail: gerbra59@gmx.de

U13 weiblich

Mit Freude habe ich im September die Volleyball-Mädels von Romina übernommen.

Nun trainieren die Nachwuchs-Volleyballerinnen als reine Mädels-Gruppe freitags um 15.00 Uhr in der Sporthalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums. Sie sind mit viel Engagement und Bewegungsdrang bei der Sache. Spiele wie "Latschen-Hockey", Brettball, Ball über die Schnur oder Brennball bereiten ihnen großen Spaß und schulen nebenbei das Ballgefühl. Auch Technik-Übungen zum Pritschen, Baggern oder Angabenmachen führen sie mit Bravour aus. Ihr Können stellen die Mädchen bereits in der Punktspielrunde unter Beweis, wo sie sich wacker schlagen. Eine Schnupperrunde im Frühjahr 2013 gibt neuen Spielerinnen die Chance, erste Turniererfahrungen zu sammeln.

Gerne nehmen wir Volleyball-Nachwuchs in unsere Gruppe auf (Jahrgang 2001 oder jünger).

Für den MTV spielen derzeit: Anna Thoma, Erika Taran, Theresa Oblinger, Maja. Schittig, Carlotta Lebek, Tamara Dischner

Für die Schnupperrunde vorgesehen: Dzeneta S., Luzi K.

Manuela





Wir finden und leben derzeit noch keinen richtigen Spielrhythmus, die Abwechslung zwischen dem Training und den Spieltagen fehlt komplett.

So etwas habe ich in meiner langen aktiven Zeit noch nicht erlebt. Normalerweise beginnt die Saison Anfang Oktober, bei uns leider erst Ende Oktober. Nach genau vier Wochen, sprich am 24.11.2012 haben wir erst unseren zweiten Spieltag. Die anderen Mannschaften sind daher schon spielerisch in ganz anderer Wettkampflaune wie wir. Dass unser Start daher mehr als holprig ist hat der erste Spieltag in Weilheim schon gezeigt. Mit einer gewissen Anfangsnervosität verloren wir das erste Spiel gegen Weilheim gleich mit 0:3. Im zweiten Spiel gegen Neuburg war eine deutliche Steigerung spürbar, dennoch reichte es auch hier zu keinem Sieg. Das Spiel ging mit 1:3 ebenfalls verloren.

Nun geht's im nächsten Spiel gegen den Absteiger der Landesliga zur Sache. Wer weiß, vielleicht erwischen wir gegen Herrsching 2 einen guten Tag.

Wir brauchen einfach das erste Erfolgserlebnis. Hoffentlich schon am nächsten Spieltag!

Mit Simon Bender haben wir für unsere Mannschaft einen erfahrenen Zuspeler aus der Landesliga gewinnen können. Gerade



hier schließt sich eine Schlüsselposition. Ich wünsche dem Simon ein glückliches Händchen, so dass er die Mannschaft nach vorne pritscht.

Ebenfalls neu dazugekommen ist Maximilian Wirth und Rainer Metzger. Beide Spie-

ler verstärken uns im Angriff. Und Rainer Metzger bekleidet nun das Amt des Mannschaftskapitäns.

Mit einem herzlichen Gruß
Euer Reimund

Herren 2

Noch nicht in Fahrt gekommen!

Nach 6 Spielen stehen wir als einzige noch ungeschlagen in der Liga an der Tabellenspitze. Der Weg dorthin war allerdings steinig und von Höhen und Tiefen geprägt. Das Team hat sich die Führung aber hart erkämpft und erarbeitet. Die Stimmung und der Zusammenhalt in der Mannschaft sind sehr gut und unser neues Mitglied Thomas wurde bestens aufgenommen.

Etwas zu kämpfen haben wir mit den späten Trainingszeiten am Dienstag. Leider können wir erst um 20:30h in die Halle. Nicht die ideale Zeit um den Kreislauf in Schwung zu bringen.

Die Vorbereitung verbrachten wir auf Grund gesperrter Hallen zum großen Teil am

Beachplatz. Dort ging es vor allem um die Verbesserung unserer Athletik. Im Sand wurde unermüdlich gesprungen, um den Baggersee keuchend gelaufen um die Ausdauer zu erhöhen und erste Übungseinheiten am Spielgerät verbesserten unser Ballgefühl.

Zur Mannschaftsfindung und das Zusammenspiel im Team starteten wir bei zwei Vorbereitungsturnieren. In Lohhof lehrten wir ein paar Regional- und Bayernligisten das fürchten und schlossen mit einem sehr beachtlichen achten Platz von 20 ab, respektabel vor allem deswegen, weil mit uns nur insgesamt 4 Landesliga Mannschaften anwesend waren. Der Rest war höherklassig. Die gute spielerische Leistung, wenn man mal vom Spiel sonntags früh absieht, ging auch mit einer guten Partyleistung einher. Nächstes Jahr wird's dann wohl die Top 5 in Lohhof ;).

Herren 1

Das zweite Turnier bestritten wir in Obing. Auch hier konnten wir spielerisch an die Leistung vom Wettkampf in Lohhof anknüpfen, wengleich die Party nicht alle so gut überstanden.

Mannschaftlich gut eingestimmt ging es am ersten Spieltag nach Esting, die bereits in Obing Kontrahenten auf dem Spielfeld und Partykumpanen auf der Tanzfläche waren. Unschönerweise mussten wir dort ein paar Dorfdeppen ertragen, die sich mit Bier in der Hand das Ziel gesetzt hatten, die Gastmannschaften mit Beleidigungen aus der Bahn zu bringen. Die Mannschaft und der Trainer behielten einen kühlen Kopf und die Wut über die Zuschauer bekam die Heimmannschaft in Form vom exzellenten Volleyball zu spüren.



Sie wurden chancenlos im Tiebreak von uns überrollt (Zwischenstand 11:0). Das Spiel hinterließ aber einen bitteren Nachgeschmack, weil die Sätze 3 und 4 komplett aus dem Konzept gerieten und nachlässig abgegeben wurden. Das gleiche passierte auch im nächsten Spieltag in Haunstetten. Auch hier wurden zwei Sätze ohne ernste Gegenwehr abgegeben, bevor man sich bis in den Tiebreak rettete und ihn schließlich gewann. Pünktlich zu dem ersten Heimspieltag fanden wir allerdings unsere Stärke und Konzentration von Anfang unsere Spielstärke durchzuziehen gaben in den nächsten 4 Spielen nur 1 Satz ab. Diese Konzentration und Beharrlichkeit werden wir vor allem beim nächsten Spieltag in Unterhaching brauchen, wenn wir stark Ersatzgeschwächt gegen den Tabellendritten antreten. Wenn uns das gelingt, sind die Weichen Richtung Aufstieg gestellt.

Ralf

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“

In der Tat gleichen die artistischen Einlagen von Trainer Lars Müller am Spielfeldrand hin und wieder mal dem, was das kleine Männchen im Märchen um das Feuer tanzte. So kommt es auch nicht selten vor, dass er zwischen den Spielaktionen auch mal der 7. Mann auf dem Feld ist- warum sollte man auch immer nur die Auszeiten nutzen, um mit seinen Spielerinnen zu reden ;)

Grund dazu gaben ihm seine Damen 1 des MTV Ingolstadt in der laufenden Saison des Öfteren- denn die bisherigen Spiele liefen leider nicht immer nach dem Plan des ambitionierten Trainers. Nach nun 4 Spieltagen ist die Bilanz ein dritter Platz in der Tabelle und vier gewonnene Spiele auf der Habenseite.

Unglücklich verliefen dagegen die Partien gegen die möglichen direkten Aufstiegsgegner- eindeutig waren die Niederlagen nie und für die Zuschauer in der Halle auf der

Schanz war meist Einiges an Spannung geboten. Doch das Verletzungspech machte dieses Jahr nicht den erhofften Bogen um die Halle auf der Schanz: mit Elys Schüller fiel noch vor Saisonbeginn eine wichtige Spielerin für mehrere Wochen/ Monate aus. Aber am 1. Spieltag konnte man sehen, dass sich in der Mannschaft gut einspielen konnte und so wurde der FSV Marktöffingen mit einem souveränen 3:0- Sieg nach Hause geschickt.

Doch als leider noch einige kleine Verstauchungen, größere Erkältungen und Rückenprobleme dazukamen, war es nicht verwunderlich, dass am vorletzten Spieltag gerade mal 7 Spielerinnen vollständig einsatzfähig waren. Hier soll erwähnt werden, dass auch die etwas durchmischte Mannschaft an diesem Tag einen Sieg einfahren konnte!

Aber kleine Unstimmigkeiten im Zusammenspiel durch die wechselnden Konstellationen in der Aufstellung und manchmal mangelnde Durchsetzungsfähigkeiten am Netz sorgten letztendlich knapp für den schlech-

teren Ausgang für die Schanzerinnen bei den drei bisher wichtigsten Spielen in der Hinrunde.

Dabei waren die Damen vor der Saison so gut vorbereitet wie selten zuvor:

3 Mal Training pro Woche/ je 2 ½ Stunden (oder auch manchmal länger...) und das von Juli bis September! Nach jedem Training eine Runde um den Baggersee! Ein Freundschaftsspiel und ein Zwei-Tages-Vorbereitungsturnier (Bilanz der Turniers: 9. von 16 Mannschaften ab Landesliga und Partykönig!) Ein Wochenende Trainingslager sorgte zudem nicht nur für den gelungenen Abschluss der Saisonvorbereitung, sondern auch für ein intaktes Mannschaftsgefüge. Immerhin galt es, aus den „Alten 7“ der letzten Saison und den 6 Neulingen auf und auch neben dem Spielfeld eine harmonische Mannschaft zu machen.

Unterstützung dabei erhält Trainer Lars 1x pro Woche von Co- Trainier Ralf Zikeli.

Dazu kann er auch bei seinen Schützlingen aus dem Vollen schöpfen: ein Kader von insgesamt 13 Spielerinnen- darunter auch



hoffnungsvoller Nachwuchs aus den eigenen Reihen! Und von den Mädels ist jede bereit, wenn nötig auch mal 110% zu geben- besonders, wenn nach dem Spieltag der Hugo wartet!

Mit vollständig genesener Mannschaft, einiges an Ehrgeiz und Disziplin und vor allem mit viel Spaß wollen die Schanzerinnen nun wieder voll angreifen- die Rückrunde wartet!

Außerdem hoffen wir auf viel Unterstützung am nächsten Heimspieltag, am 12. Januar. 2013, 14.30 Uhr, in der Halle auf der Schanz!



Die Damen 2 Volleyballmannschaft

Unsere derzeitig aktiven Spielerinnen sind Isabel Strietzel, Claudia Schlegl, Melanie Kletzl, Hannah Schmidl, Anja Seiffert, Lisa Leipnitz, Sophie Finkenzeller, Lena Finkenzeller und Vera Hellinger.

Unsere Spielerinnen, die derzeit verletzungsbedingt nicht spielen können, sind Clara Fuchs, Nadine Zieger, Josephine Hüttinger. Wie es sich für eine richtige Mannschaft gehört versuchen die Verletzten ihre Mädels stets zu den Spielen zu begleiten, dabei übernehmen wir wichtige Aufgaben wie Ballträger, Schweißabtupfer und Spielfeldranddekoration. Da wir zudem multitaskingfähig sind feuern wir gleichzeitig tatkräftig an. Stimmung ist alles, sowohl auf dem Feld, als auch Drumherum!!!

Das haben wir gleich mal bei unserem letzten Spiel in Lohhof unter Beweis stellen können: „Das war spiiitze ... und geil!!!!“

Trotz der anfänglichen Startschwierigkeiten zum Saisonbeginn können wir stolz auf uns sein! Wir finden allmählich spielerisch besser zueinander und stimmen uns immer mehr auf einander ein, wenn wir also weiterhin am Ball bleiben, dann bringen wir noch weitere nennenswerte Siege nach Hause.

Unser Trainer, der Walter, ist die gute Seele der Mannschaft. Bei jedem Spieltag ist er dabei! In Null-Komma-Nichts steht er im Notfall mit Kühlbeuteln zur Stelle. Er hat sich sogar extra für uns eine „Taschen-Apotheke“ zugelegt!

Auch legt er sich richtig ins Zeug, wenn es darum geht uns Ter-



mine für Trainingsspiele zu organisieren. Zudem steckt er viel Zeit und Arbeit in die Auswertung unserer Leistungen an den jeweiligen Spieltagen. Danke dafür!

Trainer: Walter Fastenmeier

Trainingszeiten/-orte:

Montag, 19:15 – 21:00 Uhr, Christoph-Scheiner-Gymnasium

Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr, Auf der Schanz

Liebe Volleyballer,

an dieser Stelle bedanke ich mich recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an das Präsidium des MTV 1881 Ingolstadt, an alle Freunde und Gönner unserer Abteilung.

Allen Volleyballer mit Angehörigen sowie Freunde und Gönner unserer Abteilung wünsche ich schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2013. Euer Winni



Schanzer Volksbühne

Herzlichen Glückwunsch an unseren Regisseur Stephan... und natürlich an seine Renate!



Ganz nebenbei hat Stephan uns nach einer Sonntagsvorstellung von seiner bevorstehenden Hochzeit erzählt! Am 2.11.2012 wollen er und Renate heiraten. Im ganz kleinen Kreis! Klar, dass wir da auf den Plan gerufen waren. Jeder, der es möglich machen konnte, hat sich Punkt 10.00 Uhr vor dem Standesamt in Ingolstadt eingefunden. Lustig war, dass Michaela die beiden noch vor dem Juwelier Dührkoop am Schaufenster angetroffen hat. „Ja, was macht denn ihr da?“ Die Ringe waren noch nicht abgeholt und an der Tür hing prompt ein Schild, „Bin in 15 Minuten wieder da“!!!! Unser Brautpaar hatte aber die Ruhe weg (zumindest äußerlich) und die Trauung konnte pünktlich beginnen. Michaela war natürlich nicht wie spontan geschwindelt zum Stadtbummel unterwegs, sondern sie und einige Theaterkollegen empfingen die beiden nach der Hochzeit vor dem Standesamt mit Sekt und roten Rosen!

Natürlich hatten wir aber noch einen Grund zum Feiern. Unser diesjähriges Stück „Auf Opa ist Verlass“ war wieder ein voller Erfolg. Alle Vorstellungen waren so gut wie ausverkauft und unser Publikum und natürlich auch wir hatten wieder jede Menge Spaß! Wir möchten uns sehr herzlich bedanken, dass uns unsere treuen Zuschauer wieder so zahlreich besucht und einen vergnüglichen Abend mit uns verbraucht haben. Auch an den MTV Wirt ein herzliches Dankeschön, der trotz seiner angeschlagenen Gesundheit unsere Gäste bewirbt und verköstigt hat.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison, denn nach dem Theater ist vor dem Theater!





Schanzer Volksbühne

3

2012
Seite 51





Gaumannschaftswettkämpfe am 20. und 21. Oktober 2012 in Kösching

Die Turnabteilung des MTV 1881 Ingolstadt war mit 38 Turnerinnen bei den Gaumannschaftswettkämpfen am Start.

Am Samstag waren bereits die jüngsten Sportlerinnen an 4 Geräten im Einsatz. 11 Mädchen vom MTV kämpften hier um die Plätze. In den Jg. 2006 Platz 3, Jg. 2005 Platz 2 und Jg. 2004 Platz 2 lösten helle Freude bei den Turnerinnen aus, die stolz ihre Pokale in die Hallendecke stemmten.

Am Sonntag fanden sich Turnerinnen zu den Meisterschaften und Qualifikationen zum Regionalentscheid in der Turnhalle ein. 6 Mannschaften des MTV stellten sich den Anforderungen der P-Wettkämpfe. Irgendwie lagen die Nerven offen, der Schwebelbalken war an diesem Wochenende für beinahe alle Turnerinnen der Abteilung der Knackpunkt. Nur eine Mannschaft von 4 der WK 12-14, holte sich den Titel und die Qualifikation zur Weiterqualifizierung zum Landesentscheid am 10.11.2012 „dahoam“ im

MTV Ingolstadt. Das beste Einzelergebnis im Jahrgang 2003 verbuchte Jule Ziegler. Den Einzelsieg beider Wettkampftage erturnte sich Verena Weidendorfer mit 69,35 Punkten.



2. Platz v.l.: Jule Ziegler, Leonie Kaun, Vanessa Klinger, Hannah Press
3. Platz v.l.: Karla Kolbinger, Sophia Bauer, Marie-Theres Pohl, Sina Djabri

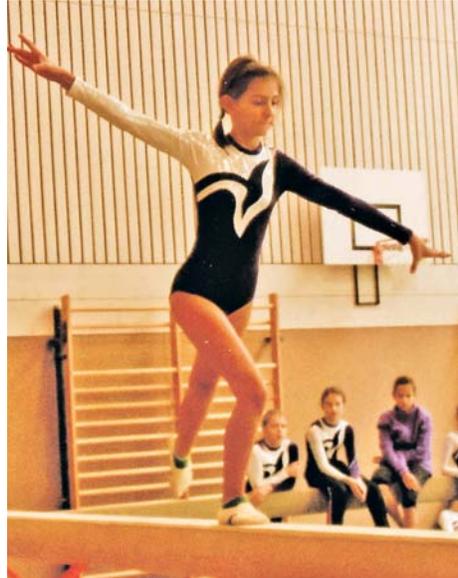




3

2012
Seite 53

Turnen





Mit 17 Mädchen waren 4 Übungsleiterinnen zu verschiedenen Wettkämpfen über 3 Tage zur Kinderturnolympiade in Neumarkt/Opf.

Annähernd 4000 Kinder bis zu 12 Jahren zeigen hier alle 4 Jahre in verschiedensten Wettkämpfen ihr Können. Untergebracht mit Frühstück waren die Teilnehmerinnen in Klassenzimmern verschiedener Schulen. Am Ankunfts-nachmittag durften die Mädchen bei der Entzündung des olympischen Feuers dabei sei und am Abend besuchten sie die fantastische Eröffnungsgala. Der 1. WK der MTV Mädchen am Samstag fand idealerweise in der Turnhalle des Unterkunfts-Gymnasiums statt. Im P-WK 9+10jähr., mit 187 Startern, belegte Anouk Langer Pl.34, Pl. 37 Leonie Kaun, Pl. 68 Marie-Theres Pohl, Pl. 74 Hannah Press, Pl. 79 Eva Thurn, Pl. 80 Sina Djabri, Pl. 86 Sophia Bauer.

Talentiade-Cup Jg. 2006 (22 TN): 7.PI. Franziska Biffar. Jg. 2005 (31 TN) 11. PI. Theresa Repper, 17. PI. Nicola Greiner, 18. PI. Katharina Klieber, 24. PI. Maia Beermann. Jg. 2004 (42 TN) 20. PI. Laura Listl, 21. PI. Amelie Wittmann, 25. PI. Ronja Falkner, 30. PI. Linda Reuthlinger, 33. PI. Franziska Wittmann.

Im Turnerjugendvierkampf mussten die Jahrgänge 2003-2005 nur in 3 Disziplinen (Boden, Minitrampolin, schwimmen oder 50 m Sprint) Leistungen erbringen. Hervorragend beendeten die MTV Mädchen des Jahrgang 2005 (18 TN) den Wettkampf. Theresa Repper konnte als Einzige 7 Punkte am Bodenturnen verbuchen und belegte mit 4 Punkten! Vorsprung den 1. Rang vor ihren Vereinskolleginnen des MTV Maia Beer-

Kinderturnolympiade Neumarkt

27. bis 29. Juli 2012

mann, Nicola Greiner und Katharina Klieber. Eine absolut Spitzenleistung der jungen MTVlerinnen.

Im Jahrgang 2003 waren 57 Teilnehmerinnen am Start. Tolle Plätze holten sich Sophia Bauer (4.), Vanessa Klinger (6.), Leonie Kaun (9.).

40 Starterinnen kämpften im Jahrgang 2004 um die Plätze. Unter die ersten 10 schafften es Ronja Falkner (6.), Linda Reuthlinger (8.), Amelie Wittmann (9.)

Anouk Langer (13.) und Eva Thurn (26.) waren im stärkst besetzten Feld mit 70 Teilnehmerinnen des Jahrgang 2002 erfolgreich. Hier mussten auch alle 4 Disziplinen bestritten werden.





Turnerjugend 4-Kampf in Neumarkt Bayerische Vizemeister Angela Salewski und Verena-Sophie Weidendorfer

6 Mädchen nahmen an den Bayerischen Meisterschaften im Turnerjugend 4-Kampf im Rahmen der Kinderturnolympiade Neumarkt am 27./28. Juli 2012 teil.

Bereits am Anreisetag fanden die Turndisziplinen am Abend in der Turnhalle des Unterkunfts-gymnasiums statt. Diese konnten erfreulicherweise ohne Wartezeiten absolviert werden. Eine Bodenkür mit 3 Pflichtteilen und 2 Minitrampolinsprünge waren hier die Anforderungen. Am 2. Tag fanden nach dem Frühstück und der Zimmer-räumung die Schwimmwettkämpfe statt. Hier strapazierte eine Wartezeit von 2 Std. bis zum 50m-Wettstreit die Nerven der Mädchen. Anschließend musste noch die 75m-Sprintstrecke im Stadion a.d. Schule bewältigt werden. Die Lauf- und Schwimmzeiten werden dabei in Punkte anhand Tabellen umgerechnet. Dabei fanden zwei Kopf-an-Kopf-Rennen in den eigenen Reihen statt. Fieberhaft wurde gerechnet und spekuliert. Da die Siegerehrung erst 7 Std. später geplant war, verzichteten die Turnerinnen auf die Anwesenheit und fuhren durch Hitze und Wettkampf gebeutelt nach Hause.

Hervorragende Ergebnisse für die MTV-Mädchen:

Jugend A / Jg. 1995/96 (13 TN):

2. Platz und Bayer.Vizemeisterin: Angela Salewski (31,66 P), knapp mit 0,16 Punkten Abstand auf dem

3. Platz Lina Maier (31,50 P).

Jugend B / Jg. 1997/98 (30 TN):

2. Platz und damit Bayer.Vizemeisterin:

Verena-Sophie Weidendorfer (34,30 P)

und mit 0,70 Punkten Abstand auf dem

3. Platz Susanne Schowalter.

Auf einem excellenten 6. Platz folgte Marlena Kaufmann mit 31,81 P und auf Platz 16 Carolin Hopp (27,78 P).



v.l.: Lina Maier, Angela Salewski, Carolin Hopp, Marlena Kaufmann, Verena Weidendorfer, Susanne Schowalter



Angela Salewski, 96



Verena Weidendorfer, Angela Salewski, Marlena Kaufmann,



MTV Turnerinnen bei Offener Meisterschaft im Turngau München am Start Weidendorfer holt mit Traumnote 10 am Boden Bronze

Am 7. Oktober 2012 starteten 10 Turnerinnen bei den Offenen Meisterschaften im Turnerjugend 4-Kampf in Oberschleißheim.

75 m Sprint, Rope Skipping, Minitrampolin und Bodenturnen waren im Einzel- und Mannschaftswettkampf gefordert. 200 Teilnehmer kämpften um die Titel. Der MTV Ingolstadt verbuchte im Jahrgang 1999/2000 Platz 4 für Melanie Steinkirchner. Im Jahrgang 1995/96 belegte Angela Salewski Platz 5. Verena-Sophie Weidendorfer holte im Jahrgang 1997/98 die Bronzemedaille mit 9,7 Punkten beim Minitrampolinsprung Salto- ½ Schraube. Mit der einzigen 10er Wertung des gesamten Wettkampfs wurde ihre Bodenübung belohnt. In der Mannschaftwertung belegten die 2 Mannschaften des MTV mit je 1 Teilnehmerin in den Jg.96, 97/98, 99/2000, 2001/02 Platz 6 und 7 unter 12 Mannschaften.

Absolut erwähnenswert sind die tollen, durchwegs im vorderen Bereich liegenden Turnleistungen unserer MTV Mädchen während des Wettkampfs beim starken Turngau München.



10:07 7./OKT/2012
Carolin Hopp, Angela Salewski, Marlena Kaufmann

Einzelergebnisse, in Klammer Ergebnisse Trampolin und Boden:

Jahrgang 1995/96 (13 TN):

Platz 5 Angela Salewski (9,6/9,5)

Jahrgang 1997/98 (20 TN):

Platz 3 Verena-Sophie Weidendorfer (9,7/10,0)

Platz 7 Marlena Kaufmann(7,3/0,7)

Platz 10 Carolin Hopp(7,4/9,6)

Platz 16 Lensa Roswadowski(6,7/8,4)

Platz 17 Corinna Danner (6,2/6,2)

Jahrgang 1999/2000 (28 TN):

Platz 4 Steinkirchner Melanie(7,8/8,4)

Platz 7 Melissa Kopti (7,1/8,7)

Jahrgang 2001/2002 (42 TN):

Platz 11 Anouk Langer(6,2/8,2)

Platz 23 Eva Thurn(5,0/7,4)



Anouk Langer



Eva Thurn



Verena Weidendorfer

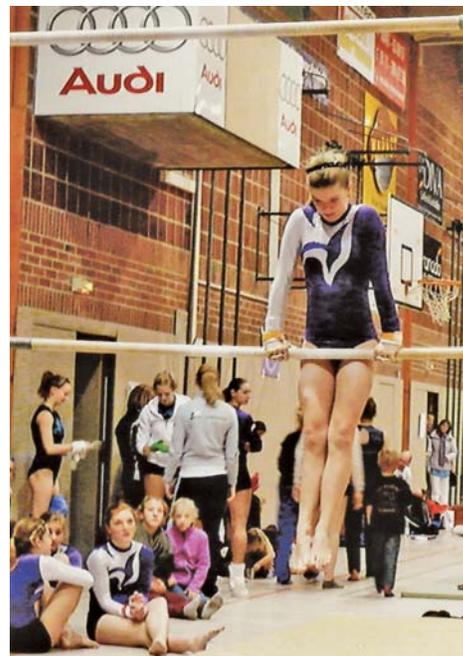


Platz 3 für Turnerinnen beim „Heimspiel“ des MTV im Regionalentscheid

Am 10. November 2012 richtete die Turnabteilung des MTV Ingolstadt den Regionalentscheid ObbInDb mit Qualifikation zum Landesentscheid mit knapp 100 Turnerinnen im Mannschaftswettbewerb aus.

Die ersten Durchgänge der Jahrgänge 1999 – 2001 begannen am Vormittag mit 8 Mannschaften. Die Jahrgänge 1995-1998 starteten am Nachmittag mit 6 Mannschaften und die MTV Turnabteilung hatte hier eine Mannschaft mit 6 Turnerinnen am Start. Geturnt wurden 4 Geräte (Balken, Boden, Sprung, Stufenbarren) und die jeweils 4 besten Ergebnisse erreichten die Wertung. Leider mussten die Mädchen am Schwebebalken Stürze in Kauf nehmen, lagen jedoch mit diesem Ergebnis noch auf Rang 2. Am Boden mussten die Mädchen jedoch ihren Platz an den

SV Pocking abgeben, der hier mit 3 Punkten überholte. Am Sprung konnten die MTV Mädchen mit durchaus guten Sprüngen ihre Trainingsleistungen bestätigen. 1 Punkt war somit wieder aufgeholt und der Kampf um Qualifikationsplatz 2 wieder offen. Der Stufenbarren jedoch zeigte sich als unerbittlich und nur eine MTVlerin beturnte ihn sturzfrei. Im Gesamtergebnis siegte der TSV Waging äußerst überlegen vor dem SV Pocking. Die Turnerinnen der MTV Turnabteilung holten sich aber einen achtbaren 3. Platz mit 3,6 Punkten Vorsprung vor dem TSV Neuötting. Ein herzliches Dankeschön für die perfekte Durchführung des Regionalentscheides der Organisation um die Abteilungsleiterin Margit Schmidt, den Damen im Verpflegungsverkauf (Sigi Fichtner, Karin Bauer u. Co), den jungen Turnmädeln für Auf- und Abbau, Musikanlage, Kampfrichterfürsorge und den helfenden Eltern.



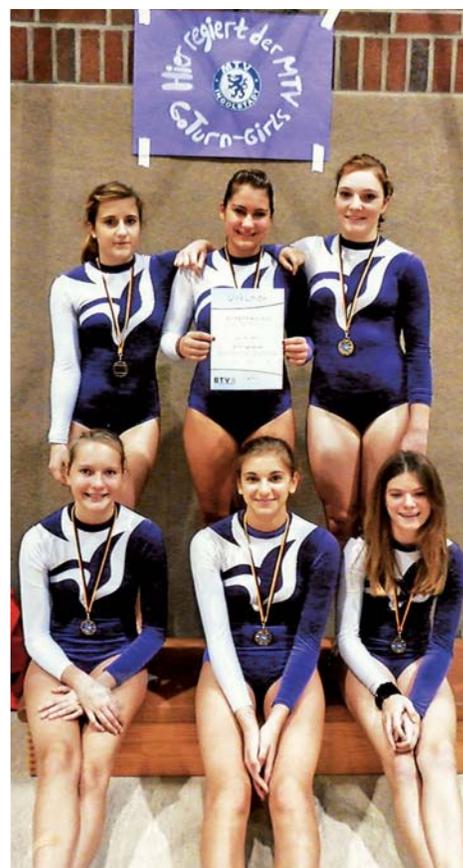
Carolin Hopp



Susanne Schowalter



Verena-Sophie Weidendorfer





3

2012

Seite 58

Breitensportgruppe am Gesundheitstag

Auch heuer hatten wir wieder die Möglichkeit, unsere Breitensportgruppe und damit die Arbeit der MTV-Turnabteilung beim Gesundheitstag vorzustellen.

Die Mädchen und Jungen haben eifrig die Akrobatik-Übungen unter Leitung von Monika und Susi einstudiert. Kurz vor unseren Auftritten machte sich ein bisschen Lampenfieber breit. Die vielen Zuschauer am Paradeplatz waren jedoch von den Darbietungen der Turnkinder begeistert und belohnten uns mit großem Beifall!



Gesundheitssport

Diese Idee hatte unser Ehepaar Ursula und Lothar Lindl, die regelmäßig zur Gymnastik kommen. Unsere Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der Judohalle und einmal im Monat zum Wandern. Über rege Neuzugänge freuen wir uns jederzeit.

Liebe Grüße

Angela Striegler

(Übungsleiterin der Gruppe Fitness und Wandern)



„Igelballmassage“
einmal anders

Die TOP-Events mit SPORT IN – Ihrem Laufprofi in der Region!

 **HALB MARATHON**
odlo INGOLSTADT 2013
Ganz Ingolstadt läuft wieder!
Start: 27. April 2013.

Alle Informationen, Streckenbeschreibung, Sponsoren und Anmeldung
jetzt online unter: www.halbmarathon-ingolstadt.net



SPORT IN Laufcup 2013

Wir suchen den Sieger aus 9 Läufen!
Start der Serie: 13. April 2013

13. April Schanzer Seelauf · 20. April Frühjahrslauf Neuburg
12. Mai Ringseer Volkslauf · 19. Juni Marktlauf Gaimersheim
20. Juli Ilmtallauf Geisenfeld · 02. August Waldlauf Hitzhofen
30. August Neuberglauf Kasing · 14. September Waldlauf Buxheim
22. September SPORT IN Reisberglauf **www.sport-in.net**



Triathlon in Ingolstadt

Start: 16. Juni 2013

**SPORT IN – Der Treffpunkt
für alle Triathleten und Schwimmer!**

Wie von SPORT IN gewohnt, finden Sie bei uns
die wichtigsten Marken, die beste Beratung
und natürlich eine umfangreiche Auswahl!



Friedrichshofener Str. 1d
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841-993672-0

www.sport-in.net

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



Hotline: 08 41/9 34 18-0
<http://www.invg.de>